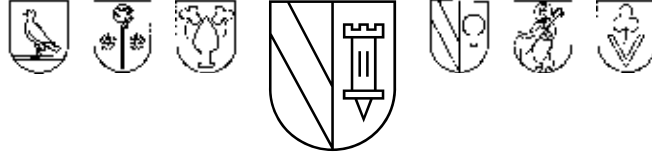


Amtsblatt

Nummer 12

Ettlingen

Donnerstag, 23. März 2017



AUTOSALON ETTTLINGEN 26.03.

13-18 UHR

SHOPPING-
SONNTAG

Ettlingen



Werbegemeinschaft Ettlingen e.V.

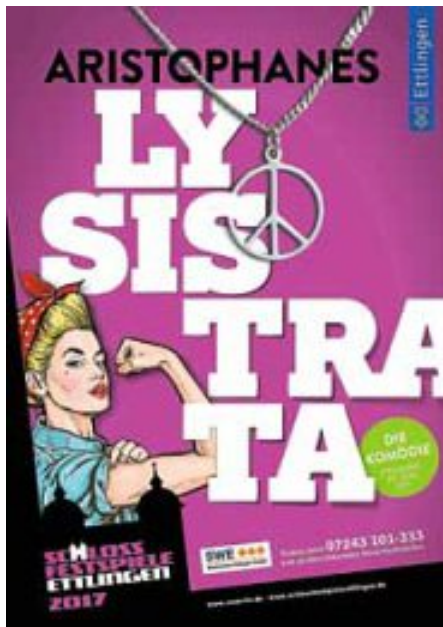
 Sparkasse
Karlsruhe



Lysistrata-Special

Am verkaufsoffenen Sonntag, 26. März, gibt es nicht nur Autos zu besichtigen oder Mode zu shoppen. Die Schlossfestspiele Ettlingen bieten an diesem Tag einmalig eine besondere Aktion. Das "Lysistrata-Special": beim Kauf eines Tickets für die Komödie für eine erwachsene Person erhält man ein weiteres Ticket dazu. Ein „2 for 1“- Angebot, das ausschließlich an der Theaterkasse im Schloss und nur an diesem Tag erhältlich ist.

In der zeitlosen Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes geht es um Liebesentzug: Um nach 20 Jahren endlich einen sinnlosen Krieg zu beenden, vereinigen sich die Frauen aller Parteien unter Lysistrata, der „Friedensstifterin“, und verweigern sich ihren Männern. Klar, dass die Welt der Männer aus den Fugen gerät. Ein köstliches Vergnügen!



Multikulturelles Frühlingsbasteln am 28. März

Der ArtEttlingen e.V. Verein für Bildende Kunst und das Integrationsbüro laden alle Kinder zum multikulturellen Frühlingsbasteln am 28. März, 15 Uhr, ins K26 (Kronenstraße 26) ein. Für Rückfragen und weitere Information können Sie sich gerne an das Integrationsbüro wenden (Tel. 07243 101 8057, E-Mail: integration@ettlingen.de).



Beweg was mit deiner Stimme - Jugendgemeinderatswahl 2017!

1.) Jakob Dürr, 13
2.) Alexander Winkler, 17
3.) Linus Hoeft, 15
4.) Magdalena Schleicher, 16
5.) Julia Gosziz, 14
6.) Benjamin Sivasuntharam, 17
7.) Stilianos Dimitriou, 16
8.) Simon Seifried, 16
9.) Jonas Kaiser, 19
10.) Ann-Kathrin Debatin, 15
11.) Charisma Kasiviswanathan, 14
12.) Fabian Vandersee, 13
13.) Carla Simon, 14

Wir wollen mitmischen!
Du hast die Wahl!
27.03. - 07.04.2017
Jugendgemeinderatswahl 2017
www.JGR-ETTLINGEN.de

Auf deine Stimme kommt es an! Jetzt die Kandidaten sichten, Favoriten auswählen, Stimme abgeben und etwas in und für Ettlingen bewegen. Vom 27. März bis 7. April kannst du in einem der mobilen Wahllokale wählen

gehen. Wann und wo das Wahllokal unterwegs ist, erfährst du unter www.jgr-ettlingen.de.

Wir kommen auch an deine Schule.

Misch mit und geh wählen!

Einem Krebs können wir nicht beibringen, gerade zu gehen.

Aristophanes (um 450 - 385 v.Chr.), griechischer Lustspieldichter und Autor der Schlossfestspielkomödie Lysistrata

26. März, 13-18 Uhr Autosalon & Shopping-Sonntag

Raus aus dem Grau, rein in den Ettlinger Frühling! Rein in die Altstadt! Am kommenden Sonntag heißt es wie in jedem Jahr: **Nächste Ausfahrt Spaß!**

Die neuen Modelle der Ettlinger Autohäuser glänzen um die Wette.

„Haben wollen!“ Treffender kann man die Modetrends Frühjahr/Sommer 2017 nicht beschreiben. Möchten Sie zwischendurch einen kulinarischen Tankstopp einlegen?

Sie haben die Wahl. Exotisch, badisch ... auf jeden Fall immer bestens!

Ein Zwischenstopp in der Stadtinformation lohnt sich auch sehr. Denn dort gibt's **10 Prozent Rabatt** auf Kultur live-Veranstaltungen.

An der Theaterkasse heißt es außerdem am Sonntag „2 for 1“ - beim Kauf eines Tickets für die Komödie „Lysistrata“ für eine erwachsene Person erhalten Sie ein weiteres Ticket hinzu ... nähere Infos oben links ...

Gute Jahresbilanz – Besucherumfrage mit Spitzenergebnissen

Die Stadtbibliothek - ein Ort der Meinungsbildung



Der Drachenstarke Familiensonntag war der Publikums-„Kracher“ bei den Veranstaltungen der Stadtbibliothek im vergangenen Jahr. Im Frühjahr wartet der Büchertempel zusammen mit dem Kulturamt mit einem Krimifrübling auf.

Nun hat es das Team um Stadtbibliotheksleiterin Siglinde Taller Schwarz auf Weiß. 316 Frauen und Männer haben an der Besucherumfrage Ende des vergangenen Jahres teilgenommen und der Ettlinger Einrichtung Spitzenwerte beschert. Erarbeitet und ausgewertet hat die Umfrage die Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen, solch eine Umfrage ist eine zeitintensive Angelegenheit, ließ Frau Taller bei der Präsentation der Ergebnisse und der Bibliotheks-Bilanz für das Jahr 2016 wissen. 13 Fragen galt es zu beantworten, darunter warum man die Bibliothek besucht, wie man das Medienangebot findet oder auch wie man die Bibliothek in Hinsicht auf die Beratung und Präsenz des Personals beurteilt.

Um es gleich vorweg zu nehmen, 92 Prozent beurteilten die Hilfsbereitschaft und die Freundlichkeit als gut respektive sehr gut, die gleiche Beurteilung gab es für die Beratung und Information. Das Gros der Besucher nutzt den Büchertempel, um sich Medien für Familie, Freizeit und Hobbies auszuleihen, verbindet den Besuch mit dem Einkauf, empfindet die Atmosphäre als sehr angenehm, kommt mehrmals im Monat, beurteilt die Innovationsfreude der Einrichtung als gut. Dieses Feedback ist für uns wichtig, so Taller. Denn „die Ergebnisse werden uns bei der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Angebote helfen“, un-

terstrichen Taller und ihre Stellvertreterin Christine Kratschmann. Deutlich machte Taller, bei den Öffnungszeiten können wir derzeit kaum an der Stellschraube drehen. Denn Vormittag haben wir Klassenführungen und Veranstaltungen“. Doch spätestens bei der Sanierung des vor 30 Jahren renovierten Gebäudes werden sich bauliche Gegebenheiten und räumliche Neustrukturierungen ergeben. „Im Haushalt des Jahres 2020 stehen die Planungskosten für die Ertüchtigung des Hauses, erläuterte Oberbürgermeister Johannes Arnold, so dass 2021/22 mit der Sanierung begonnen werden kann. Das Haus braucht u.a. auch eine energetische und brandschutztechnische Überholung und die neuen Anforderungen an die Einrichtung bedingen eine bauliche Veränderung, unterstrich Arnold, der die Kosten mit rund 2,5 Millionen Euro bezifferte. Auch wenn die Digitalisierung eine der größten Herausforderungen darstellt, „ist es wichtig, dass wir als Bibliothek Kindern und Erwachsenen den richtigen Umgang mit diesen neuen Technologien lernen, damit sie auch einen kritischen Blick entwickeln, so Kratschmann. „Wir punkten mit sachkundig ausgewählten Medien und sorgfältig recherchiertem Wissen“. Während die Zahlen bei der Gesamtausleihe um 3,5 Prozent auf 290607 Medien zurückgegangen sind, ein allgemeiner Trend im Bibliotheksbereich, sind sie bei den virtuellen Biblio-

theksangeboten eBooks & more um 30 Prozent gestiegen. Damit liegt Ettlingen auf Platz 1 bei den 17 beteiligten Verbundbibliotheken. Die hohe Nachfrage erfordert den weiteren Ausbau dieses Bestandes. Wer glaubt, dass die online-Ausleihe weniger Arbeitsaufwand sei, der täuscht sich. Zukünftig sollen überdies auch mobile Endgeräte und Apps zum Einsatz kommen, um zum einen Wissen spielerisch zu vermitteln und andererseits den Umgang mit dem Tablet und dessen kreative Nutzung zu zeigen, erläuterte Kratschmann.

Dass die Bibliothek ein Ort der Begegnung ist, spiegelt sich in den 86 200 Besuchern wider. Besonders erfreulich seien die konstanten Zahlen bei den aktiven Lesern und der Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen, so Taller. Die Rückgabebox wird gerne und ausgiebig genutzt, intensiver in Anspruch genommen wird auch die Fernleihe. Als Partner von jenen, die sich um die Integration von Zuwanderern und Asylbewerbern kümmern, verstehen wir uns und haben deshalb das Angebot gezielt ausgebaut, von Wörterbüchern über die Vorlese- und Erzählbox, merkte Kratschmann an. Rund 120 Veranstaltungen lockten 4039 große und kleine Besucher in das Sandsteingebäude beim Rosengarten, der Publikums-magnet der „Drachenstarke Familiensonntag“. Aber auch die Literatur am Vormittag hat schnell großen Zuspruch gefunden. Deutlich machten Taller und Kratschmann, Bibliotheken sind Orte der Meinungsbildung, der persönlichen Begegnung, Wissen und Informationen sind hier für jeden frei zugänglich.

Spannend im wahrsten Wortsinn wird es im Frühling, wenn man bei einem Junior-Detektivkurs lernt, Spuren zu sichern, Geheimcodes zu entschlüsseln oder seinen eigenen Krimi verfasst. Alles möglich beim Krimifrübling, eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek und des Kulturamtes. „Wichtig war uns, dass die Kinder dabei aktiv etwas machen, wie bei der Schreibwerkstatt, beim interaktiven Mitmachspiel Black stories“, erklärte Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann, der sich persönlich auf die Lesung mit Jürgen Banscheraus „Ein Fall für den kultigen Detektiv Kwiatkowski“ freut.

Die Lesungen für die Schulklassen sind bereits ausgebucht, merkte Kratschmann an, für den Detektivkurs mit dem echten Detektiv Alexander Schrupf aus Wiesbaden kann man sich noch anmelden bei der Stadtinfo 07243 101 333 oder info@ettlingen.de.

Und die Erwachsenen, sie dürfen sich am 28. April auf „Mordangst“ Whisky & Crime, Krimilesung mit schwäbischer Whiskyverkostung mit Sybille Baecker freuen. Ihr Kriminalhauptkommissar hat ein Faible für Whisky. Stadtbibliothek, Obere Zwingergasse 12, 07243 101 207, stadtbibliothek@ettlingen.de www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 23. März

17:30 und 20 Uhr Die Schöne und das Biest 3D (FSK 0)

Freitag, 24. März

16 Uhr Die Schöne und das Biest

Samstag, 25. März

15 Uhr Die Schöne und das

Sonntag, 26. März

15 Uhr Die Schöne...

17:30 und 20 Uhr Die Schöne...3D

Montag, 27. März

17:30 und 20 Uhr Die Schöne...3D

Dienstag, 28. März

15 Uhr Die Schöne...

17:30 und 20 Uhr Die Schöne...3D

Mittwoch, 29. März

17:30 und 20 Uhr Die Schöne...3D

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

2. großes Champagnerwochenende vom 21. bis 23. April im Schloss

Perlendes Gold rund um die Partnerstadt Epernay

Verkostung und Kauf



„Ich trinke Champagner, wenn ich froh bin, und wenn ich traurig bin. Manchmal trinke ich davon, wenn ich allein bin; und wenn ich Gesellschaft habe, dann darf er nicht fehlen. Wenn ich keinen Hunger habe, mache ich mir mit ihm Appetit, und wenn ich hungrig bin, lasse ich ihn mir schmecken. Sonst aber rühre ich ihn nicht an, außer wenn ich Durst habe.“ 1961 sprach Lily Bollinger in London anlässlich einer Champagnerpräsentation diese legendären Worte auf die Frage eines Reporters, zu welchen Gelegenheiten sie denn Champagner trinke. Und man kann ihr nur beipflichten. Denn Champagner ist ein großer Wein, den man zu jeder Gelegenheit im Leben trinken kann und sollte, ob in Begleitung von kulinarischen Leckerbissen oder als prickelnden Solisten. Anregungen kann man sich dafür auf dem großen Champagnerwochenende vom 21. bis 23. April holen, das die Stadt zum zweiten Mal und wieder gemeinsam mit Ettlingens französischer

Partnerstadt Epernay, einer der Kapitalen des Champagners, veranstaltet. Sieben Winzer aus der Region rund um Epernay, darunter einer, der im vergangenen Jahr nicht mit von der Partie war, werden ihre erlesenen Erzeugnisse im edlen Ambiente des Ettlinger Schlosses präsentieren.

Und wem der eine oder andere Tropfen im Glas gemundet hat, der kann ihn direkt nach der Verkostung beim Winzer kaufen. Eine ideale Gelegenheit!

Die Schlosspforten öffnen sich am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr für die Champagnerdegustation. Einfach vorbeikommen, die „Eintrittskarte“ für die Verkostung ist der Kauf eines Degustations-Glases für 15 Euro, das man sich vom jeweiligen Winzer füllen lässt. Wer mehr probieren möchte, erwirbt einfach die Flasche.

Bereits am Freitag, 21. April, wird man erkunden können, zu welchen Speisen Champagner am besten passt. Tatsächlich kann man das Gold von der Marne zu nahezu allem genießen, nur nicht zu Gerichten auf Essig-Basis. Doch das wissen die Küchenchefs vom Hotel Erbprinz, von den Ratsstuben, vom Culinarium und vom Hartmaier's selbstverständlich. Und so darf man sich auf erlesene fünfgängige Menüs freuen, die in Verbindung mit Champagner zu einem wahrlich prickelnden kulinarischen Erlebnis werden.

„Brüder, kommt schnell, ich trinke Sterne!“ soll der französische Benediktinermönch Dom Pierre Perignon (um 1638-1715) nach der Verkostung seines Schaumweins ausgerufen haben. Ob dem so war? Der Ausruf gehört jedenfalls zu den poetischsten Beschreibungen des Champagnergenusses, die man sich vorstellen kann....

Aber nicht nur für private Freunde der „Perlage“ ist dieses Champagnerfest eine ideale Gelegenheit, neue, unbekannte Champagnerwinzer kennen zu lernen. Auch für Gastronomen und Händler bietet sich dort die Möglichkeit, direkte Kontakte zu Champagnerhäusern zu knüpfen.

Wer sich die feinen Menüs bei den Ettlinger Gastronomen auf der Zunge zergehen lassen möchte, der sollte sich die Karten im Vorverkauf bei der Stadtinformation im Schloss 07243 101380, info@ettlingen.de oder bei den beteiligten Restaurants sichern.

Weitere Infos rund um das Fest gibt es bei der Stadtinformation sowie unter www.ettlingen.de/champagnerfest im Internet.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

„Der Seelenbrecher“

Psychothriller von Sebastian Fitzek
Regie: Bernd Hagemann / Werner Kern

Sa 25.03. 20 Uhr und So 26.03. 19 Uhr

weitere Termine im April

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Vielfalt des Albts

Vom 24. – 26. März findet wieder die Messe MomentTour für Kurzreisen und Tagestourismus im Pforzheimer CongressCentrum, statt. Albtal Plus, zum vierten Mal in Folge dort, macht Werbung u.a. mit seinem Albtal.Abenteuer.Track, Deutschlands erste Crosswander-Tour. Die Broschüre „Blühendes Albtal“ macht Lust grüne Oasen, Gärten und Parks im Albtal zu entdecken. Ergänzt wird das Angebot durch Albtal.Biken auf Albtalhöhen und -tiefen. Darüber hinaus zeigt sich das nördlichste Schwarzwaldtal als Kultur.Tal und lockt mit den Ettlinger Schlossfestspielen. Die MomenTour ist am 24. März von 13 – 18 Uhr, sowie am 25. März von 10 – 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag öffnen die Tore des CongressCentrums von 11 – 18 Uhr ihre Pforten. Besuchen Sie uns am Stand G-07.

Land fördert Breitbandausbau in Ettlingen mit 40.139 Euro



Den Förderbescheid über rund 40.000 Euro nahm OB Johannes Arnold am Donnerstag vom Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl im Beisein von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sowie Barbara Saebel MdL und Christine Neumann MdL entgegen.

Frohe Kunde: das Land unterstützt die Stadt Ettlingen beim Breitbandausbau mit 40.139 Euro. Oberbürgermeister Johannes Arnold nahm am Donnerstagnachmittag den Förderbescheid aus der Hand von Minister Thomas Strobl entgegen. Mit dabei war nicht nur Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, sondern auch die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (GRÜNE) sowie Christine Neumann (CDU) waren zugegen, die gemeinsam mit Landrat und OB an einem Strang gezogen hatten, um die Zuwendung möglich zu machen. Übereinstimmend machten alle deutlich, dass eine moderne Infrastruktur

ohne leistungsfähiges Breitbandnetz nicht funktionieren könne. „Ettlingens Attraktivität als Teil der Technologie Region Karlsruhe sowie als Wohnort mit Zukunftspotenzial ist mit dem Breitbandausbau eng verknüpft“, sagte Oberbürgermeister Arnold, der allen Beteiligten für ihr Engagement dankte. Die Landesregierung investiert insgesamt rund 6,1 Millionen Euro in den Ausbau des schnellen Glasfasernetzes. Ettlingen erhält davon einen Anteil von insgesamt 40.139 Euro für das FttB-Gewerbe (FttB= Fibre to the Building, damit bezeichnet man das Verlegen der Glasfaserkabel bis ins Gebäude). 25.962

Euro werden in das Gewerbegebiet Haberacker und 14.177 Euro im Eisenstock in Ettlingenweiler investiert.

„Ich könnte mich sehr gut daran gewöhnen, Dauergast dieser Veranstaltungen zu sein. Die Chancen stehen gut, denn wir treiben die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet gemeinsam mit den Städten und Gemeinden konsequent voran“, äußerte sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel am vergangenen Donnerstag in Stuttgart zufrieden angesichts der Förderbescheide für seinen Bereich in Höhe von insgesamt 1,75 Mio. EUR. Ausgebaut wird damit das landkreisweite Backbone auf den Gemarkungen Bad Schönborn, Bruchsal, Ettlingen, Forst, Kronau, Östringen, Stutensee, Weingarten und Zaisenhausen sowie für die Gemeinde Bad Herrenalb, mit der der Landkreis auf dem Gebiet der Breitbanderschließung kooperiert. Damit sind bereits über 4,3 Mio. EUR an Fördergeldern in die Ausbauprojekte des Landkreises geflossen.

Die Landesregierung investiert im Jahr 2017 rund 134 Millionen Euro an Haushaltsmitteln in den Zukunftsbereich Breitband. Seit Beginn der Breitbandförderung in Baden-Württemberg bis heute hat das Land laut eigenen Angaben in 1030 Gemeinden die Breitband-Projekte finanziell unterstützt. Ziel ist, bis 2025 Baden-Württemberg flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.

Earth Hour am 25. März

Am 25. März um 20.30 Uhr findet zum elften Mal die WWF Earth Hour statt. Dann werden wieder tausende Städte rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude ausschalten. Auch privat kann jeder seinen Beitrag leisten und für 60 Minuten auf elektrisches Licht verzichten. Denn dieses Jahr steht die Earth Hour unter dem Motto „Klimaschutz geht gemeinsam“. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil, in Deutschland waren es im vergangenen Jahr bereits 241. In Ettlingen, das zum vierten Mal mit dabei ist, werden das Rathaus, die Martinskirche, der Bismarckturm, das Gitterrondel am Welkerplatz, die Schillerschule, die Schlossaußenseite und das Gebäude in der Kronenstraße 26 für eine Stunde im Dunkeln sein. Sicherlich werden auch viele Ettlinger Bürgerinnen und Bürger an diesem Abend zum Schalter schreiten und per Fingerdruck dem Klimaschutz einen Impuls geben. Wer jedoch wirkungsvolle Zeichen setzen möchte für den Schutz der Erde, sollte es aber nicht bei einer Stunde ohne Licht belassen. Auch Ettlingens Klimaschutzmanager Dieter Prosik appelliert an die Bürgerschaft, auf Nachhaltigkeit zu setzen. Öfter mal aufs Auto verzichten, saisonale und regionale Produkte kaufen, auch so kann man einen Beitrag leisten.

Infos unter www.wwf.de/earthhour.

Sparkasse Karlsruhe

Ettlingen

Klavierabend Ivan Krpan

Do. 30.03.17, 19:30 Uhr

Schloss Ettlingen, Asamsaal; Werke von Bach, Beethoven, Brahms, Busoni, Liszt

1. Preisträger Internationaler Wettbewerb für Junge Pianisten
Karten: Stadinfo im Schloss, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de
Sparkasse Karlsruhe, Europaplatz, Kaiserstr. 223, Karlsruhe

Friedhofsmobil: Fahrservice auf dem Ettlinger Friedhof

Einen kostenlosen, barrierefreien Fahrservice gibt es auf dem Ettlinger Friedhof seit Dezember 2016. Dank einer Initiative der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG können sich mobilitätseingeschränkte Besucherinnen und Besucher des Kernstadtfriedhofs umweltfreundlich mit dem Elektro-Friedhofsmobil zu den Grabstätten fahren lassen. Der Service wird zunächst bis Mai angeboten, um die Nachfrage zu testen. Danach wird entschieden, ob das Friedhofsmobil künftig regelmäßig Friedhofsbesuchern den Gang zu den letzten Ruhestätten von Freunden und Verwandten erleichtern wird.

Koordiniert und durchgeführt werden die Fahrten vom ambulanten Hospizdienst Ettlingen. **Nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07243/9 45 42 40** holen die beiden ehrenamtlichen Fahrerinnen des Hospizdienstes bis zu drei Fahrgäste am Haupteingang ab, bringen sie zur gewünschten Stelle auf dem Friedhof und selbstverständlich auch wieder zurück. Gestecke, Gehhilfen oder Utensilien zur Grabpflege können auf der kleinen Ladefläche transportiert werden.

Fr, 24. März 2017 - 17.00 Uhr
Friedhof Ettlingen
Start an der „Zeder“



Wer wohnt und singt auf dem Friedhof?

Ornithologischer
Spaziergang über den
Friedhof Ettlingen mit dem
Hobbyornithologen

Dr. Helmut Barié

Prälat i.R.

Die Größe der Gruppe ist begrenzt, bitte
melden Sie sich an: ☎ 07243 9454-270
info@hospizfoerdereverein.de



Keine Teilnahmegebühr - um eine
Spende wird gebeten.

förderverein hospiz e.v.
landkreis u. stadt karlsruhe

Schüleraustausch mit Epernay

Daimler-Museum und Ramses-Ausstellung standen auf dem Programm



Für eine Woche erlebten 27 junge Epernayer nicht nur die Schulwelt am Albertus-Magnus- und am Eichendorff-Gymnasium.

Lerne die Sprache deines Nachbarn und besuche ihn ab und an, um seine Kultur, sein Anderssein kennen und verstehen zu lernen. Seit Jahrzehnten gibt es den Schüleraustausch zwischen den Ettlinger und Epernayer Schulen, eine der ganz wichtigen Säulen der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt an der Alb und der Stadt an der Marne. Für eine Woche tauschten in der zurückliegenden Woche 27 Jugendliche ihre Schule gegen das Albertus-Magnus- und Eichendorff-Gymnasium und ihr Zuhause gegen das einer deutschen Familie, um erstmals ins deutsche Leben hineinzuschnuppern.

Auf dem Programm des Austausches standen neben dem obligatorischen Unterrichtsbesuch der Ausflug nach Stuttgart und die Besichtigung des Daimler-Museums sowie die große Ramses-Ausstellung im Landesmuseum im Schloss Karlsruhe und Bowlen im Lago. Dazwischen blieb genügend Zeit, um Ettlingen auf eigene Faust mit den deutschen Freunden zu erkunden. Bei einer Stadtführung schuf Städtepartnerschaftsbeauftragte Karin Herder-Gysser

erste Grundlagen und Oberbürgermeister Johannes Arnold beim traditionellen Empfang der französischen Jugendlichen im Rathaus mit einem Bildervortrag über die Lage, die Historie und die Veranstaltungen Ettlingens.

Doch im Mittelpunkt seiner Begrüßung stand zum einen der Dank an die Lehrer/-innen für ihren Einsatz und zum anderen die Bedeutung des Austausches. Gerade vor dem Hintergrund der Nachrichten aus Russland, über den Brexit ist solch eine Begegnung von großer Wichtigkeit. Denn es entstehen wieder Grenzen in den Köpfen der Menschen. Damit diese nicht zu hoch werden, ist der persönliche Kontakt vonnöten.

Unsere Gründungsväter der Städtepartnerschaft hatten sich einst die Versöhnung aber auch das Aufheben der Grenzen auf die Fahnen geschrieben, dieses Erbe hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Deshalb appellierte er an die Jungen und Mädchen, nutze die Chance des Austausches, damit unsere Partnerschaft weiterlebt, so Arnold, dem die Städtepartnerschaft mit Epernay selbst sehr am Herzen liegt.

Umleitungen Buslinie 101 in Spessart wegen Sperrung

Aufgrund von Bauarbeiten wird in Spessart wie berichtet die Hauptstraße ab Montag, 20. März, abschnittsweise mehrere Wochen gesperrt. Die KVV teilt mit, dass deshalb die Linie 101 Umleitung fährt über die Neue Steige, Schottmüllerstr. und Grübstr. bzw. umgekehrt. Die Haltestellen Spessart Wasserwerk, Schottmüllerstr., Brunnackerweg und Spessart Strauß können nicht bedient werden. Als Ersatz werden Ersatzhaltestellen eingerichtet in der Schottmüllerstr. nahe der Einmündung der Zipfäckerstr., in der Grübstr. nahe der Einmündung der Schwarzwaldstr. sowie in der Kirchstr. nahe der Einmündung der Grübstr.

Beim Einzug in eine neue Wohnung sollte auch das Thema Energieverbrauch eine Rolle spielen. Die eigenen vier Wände kommen nicht ohne energiebetriebene Geräte aus. Sei es zum Zubereiten von Nahrungsmitteln, zur Körperpflege, Reinigung, Kommunikation und Unterhaltung, zum Heizen oder zur Bereitstellung von Licht. Dazu kommt die Energie, welche jeder Haushalt mit seinem Mobilitätsverhalten verbraucht. Wenngleich die Preise für Heizenergie, Strom und Kraftstoffe kaum zu beeinflussen sind, lassen sich recht einfach die Energiekosten verringern: durch den Einsatz energiesparender Geräte sowie deren planvolle Verwendung.

Im Rahmen der Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzepts unterstützt Klimaschutzmanager Dieter Prosik (Foto Mitte) die Bemühungen der privaten Haushalte, Energiekosten einzusparen. In einer gemeinsamen Aktion mit der Stadtbau Ettlingen GmbH wurde nun eine Informationsmappe entwickelt, welche Neumieter mit Tipps und Tricks rund um die Themen Strom, Heizenergie und Kraftstoffverbrauch versorgt. Die der Mappe beigelegten Flyer und Broschüren geben Hinweise, wie und wo im Haushalt Energie eingespart werden kann. Ein Ratgeber des Umweltbundesamtes sensibilisiert für die vielfältigen Potentiale zur Reduzierung des Verbrauchs. Ein Energie-Sparbüchle veranschaulicht das eigene Klimaschutzengagement in Euro und Cent. Dazu erhält man Infos über die Aktion Stromspar-Check für einkommensschwache Haus-

Energie- und Kostenspartipps für Neumieter

Informationsmappe von Stadtbau und Klimaschutzmanagement



halte sowie einen Flyer zum Car-Sharing in Ettlingen. Oft sind nur kleine Tipps zu beachten ohne Komfortverluste. Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister (links im Bild) betonte bei der Vorstellung der neuen Infomappe: „Auch die Stadtbau ist permanent bemüht, durch energetische Sanierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand die ‚zweite Miete‘, nämlich die Nebenkosten, im Interesse der Mieterinnen und Mieter durch bauliche Maßnahmen zu reduzieren. Die Initiative unseres städ-

tischen Klimaschutzmanagers ergänzt diese Bemühungen durch nützliche Informationen und rückt auch das eigene Verhalten beim Umgang mit Energie, Wasser und Rohstoffen ins Bewusstsein.“ Martin Reuter (auf dem Foto rechts), bei der Stadtbau zuständig für die Wohnungsverwaltung, wird die neue Infomappe zukünftig an alle Neumieter aushändigen. Alle übrigen interessierten Mieterinnen und Mieter können die Informationen gerne anfordern unter stadtbau-gmbh@ettlingen.de.

Dauerbrenner Dauerausstellung oder wie schafft man es, Kunstwerke in Form „alter Bekannter“ für Besucher attraktiv zu halten? Kunsthistorikerin Dr. Chris Gerbing zufolge kommt man um einen Besuch der neu konzipierten Sammlungsausstellung Karl Hofer (Dauerleihgaben der Stiftung „Menschenbild“ Winterthur) und Karl Albiker im Museum kaum herum, denn dort ist eine gelungene Neukonzeption der ständigen Schau zu sehen. „Wir zeigen unter anderem Bilder, die wir noch nie zuvor ausgestellt haben“, merkte Museumsleiterin Daniela Maier an. Doch in der Neukonzeption, die sich dem Dialog zwischen den Werken der beiden befreundeten Künstler verschrieben hat, finden auch diese Gemälde einen Platz. Nicht mehr das Nebeneinander, die Chronologie der Werke leitet die Besucher durch die Sammlung, sondern eine „sinnliche Schau“, für die Daniela Maier und ihr Team fünf Themen aus dem jeweiligen Gesamtœuvre „destilliert“ habe, so die Kunsthistorikerin bei der Vernissage; sie ging zudem kurz auf die biografischen Parallelen des Bildhauers Albiker und des Malers Hofer ein. Der Gang durch die Sammlung lohne schon deshalb, weil auch ungewohnte Seiten beider Künstler zum Vorschein treten: die ‚kubistische‘ Phase bei Hofer,

Vernissage der neukonzipierten Dauerausstellung Karl Albiker- Karl Hofer mit großer Resonanz

die Zeit keramischer Zeichnungen bei Albiker, merkte Gerbing an.

Und wer beim Ausstellungsbesuch im Hinterkopf behält, dass die beiden zeitlebens Freunde blieben, wird beim Betrachten der Kunstwerke seiner Interpretation vielleicht noch eine weitere Facette hinzufügen können.

OB Johannes Arnold hatte unter den Gästen auch Nachfahren Karl Albikers begrüßen dürfen. Enkelin Barbara Albiker zeigte sich sehr angetan von der Neukonzipierung und freute sich auch über das elektronische Fotoalbum, das private Bilder beider Künstler durchblättert. Urenkel Jermolaj Albiker, 1. Konzertmeister des SWR Sinfonieorchesters, untermalte die Vernissage virtuos mit der Violine. Arnold verwies darauf, dass zur Ausstellung ein neuer Audioguide zur Verfügung stehe und kündigte an, dass die verschiedenen Ausstellungsbereiche künftig stärker mit



der stadtgeschichtlichen Präsentation vernetzt werden sollen.

Wer an einer besonderen Führung teilnehmen möchte, kann sich im Vorverkauf ein Ticket für die Kuratorenführung mit Daniela Maier am Sonntag, 26. März, um 15 Uhr sichern (Teilnehmerzahl begrenzt). Die Tickets gibt es im Museumsshop (Mi.-So. 11-18 Uhr), Kosten 3 Euro plus Eintritt.

Müllsammelaktion mit den Grundschulen:

Über 200 Kinder beim Frühjahrsputz in und um Ettlingen



Autoradkappen, ein Fenster, einen Liegestuhl, Glasflaschen und vor allem: viel, viel Plastik fanden die Viertklässler der Pestalozzischule am Ufer des Erlengrabens. In der Kernstadt und in den Stadtteilen waren insgesamt rund 200 Mädchen und Jungs mit Eimern, Mülltüten und Zangen unterwegs, um Unrat aufzusammeln.

Schade eigentlich: Hundetüten werden zwar verwendet, landen aber samt Inhalt mitunter nicht im Abfalleimer, sondern in der Landschaft. Nur gut, dass die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b der Pestalozzischule von Umweltkoordinator Peter Zapf für die alljährliche Müllsammelaktion mit Handschuhen, Eimern und Greifzangen ausgestattet worden waren und mit dem teilweise unappetitlichen Sammelgut nicht direkt in Berührung kamen.

Oberbürgermeister Johannes Arnold, der zum Auftakt in Ettlingen-West vorbeischaute, freute sich über die große Motivation der Viertklässler, die nach der Stärkung mit einer Brezel kaum zu bremsen waren. „Vor fünf Jahren habe ich die Müllsammelaktion der Schulen angeregt und es ist schön, dass sich dieses Mal sechs Schulen mit mehr Kindern denn je beteiligen“, so der Rathauschef. Außer der Pestalozzischule beteiligten sich die Schillerschule, die Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen, die Grundschule Oberweier, die Hans-Thoma-Schule Spessart und die Erich Kästner Schule Ettlingenweier; rund 200 Kinder sammelten Abfall ein.

Noch immer werde auch in Ettlingen viel Müll achtlos weggeworfen, prangerte der OB das Fehlverhalten vieler Menschen an und umriss kurz das globale Problem der Müllentsorgung. Doch im Kleinen, vor Ort in der eigenen Stadt, könne jeder einen Beitrag zu mehr Sauberkeit leisten. Wer einmal an einer Putzeteilgenommen habe, überlege sich beim nächsten Bonbon, ob das Papierchen nicht im Müllbehälter besser aufgehoben sei.

„Ich wünsche euch vor allem viel Spaß beim Sammeln, auch wenn ich eigentlich hoffe, dass ihr nicht allzu viel findet, denn dann hätten meine Appelle der zurückliegenden Jahre ja Erfolg gehabt“, so Arnold, der Peter Zapf für die Organisation der Aktion dankte.

Mit viel Eifer machten sich die Kinder an ihre Aufgabe. Kuriose Dinge traten dabei zutage: Mariela und Nele fanden ein Kühlschrankschiffchen, schon ganz verrostet und offenbar schon viele Jahre am Erlengrabenufer liegend, Theo und Luis fischten eine Radkappe aus dem Gras. Direnc sammelte als „Lebensretter der Tiere“ vorsichtig Glasscherben von Bierflaschen auf. „Hier wird viel getrunken“, staunten die Kinder, als zahlreiche kleine Glasflaschen zutage gefördert wurden. Die Eimer quollen bald über, vor allem Plastikfetzen hatten sich in den Zweigen der Büsche entlang des Gewässers verfangen. „Wir haben einen Schirm, einen Liegestuhl und eine Steckdose gefunden“, berichteten Sophie und Olaf. „Leider auch eine Batterie“, ergänzte Lehrerin Katrin Denk.

Im Schulalltag der Pestalozzischule sieht die Sache mit dem Müll so aus: wechselweise haben die Klassen Putzdienst und sorgen für Sauberkeit auf dem Schulhof. Am besten ist es aber, wenn Wegzuschmeißendes gar nicht erst entsteht: „Ich hab nie Abfall dabei!“, berichtete Luis, der sein Vesper in einem wiederverwertbaren Behälter von daheim mitbekommt. Vorbildlich!

Am Ende kamen rund fünf Kubikmeter Müll zusammen.

Schwarzwald Musikfestival

SINGER PUR – EINE VOKALE ZEITREISE

Das weltweit renommierte Vokalensemble Singer Pur tritt am Freitag, 26. Mai um 20 Uhr im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals im Rittersaal im Schloss auf. Das Vokalensemble präsentiert sein Programm „25 Jahre Singer Pur – Eine vokale Zeitreise“. Das wohl bekannteste deutsche Vokalensemble „Singer Pur“ nimmt sein Publikum mit auf eine vokale Zeitreise, die den Werdegang der Gruppe musikalisch nacherleben lässt von Orlando di Lasso, Luca Marenzio, David Wikander, über György Ligeti, John Cage, Al Jarreau, Lennon/McCartney, Bob Marley, Johannes Brahms, bis George Gershwin u. a.

Anfang der 90er Jahre trafen sich fünf ehemalige Regensburger Domspatzen mit großen Ambitionen: Sie wollten Jazzstücke a cappella auf so hohem Niveau singen, dass sie damit professionell auftreten können. Am 8. März 1992 gab Singer Pur in der Kölner Philharmonie sein erstes Konzert. 1994 gewann Singer Pur den 1. Preis des „Deutschen Musikwettbewerbs“, ein Jahr später den begehrten „Grand Prix für Vokalmusik“ beim Internationalen „Tampere-Musikfestival“. Damit war der Weg der Gruppe zu einer der international führenden A-Cappella-Formationen endgültig geebnet. Das Vokalensemble trat und tritt seitdem regelmäßig in renommierten Konzertsreihen, bei großen Festivals und weltweit in mittlerweile über 50 Ländern auf. Zahlreiche Arrangeure und bedeutende zeitgenössische Komponisten aus der ganzen Welt haben für Singer Pur eigene Werke geschrieben. Rund 25 zum Teil preisgekrönte CDs hat Singer Pur bisher vorgelegt. Seit 2015 trägt Singer Pur den Titel »Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik«.

Um 19.00 Uhr gibt es eine Konzerteinführung mit Festivalintendant Mark Mast im Gespräch mit den Künstlern.

Eintritt: 33 / 25 / 18 €; Familienpreis+; 50% Ermäßigungen für Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose. Durch moderate Eintrittspreise ermöglicht das Schwarzwald Musikfestival einem breiten Publikum Konzerte mit hochrangigen und vielseitigen Künstlern zu erleben - besonders der Familienpreis+ bietet verschiedensten Familienkonstellationen mit Kindern ein preiswertes Konzerterlebnis. Der erste Erwachsene zahlt den vollen Preis, jede weitere Begleitung über 16 Jahren zahlt nur noch 50% des Eintrittspreises. Kinder bis 15 Jahren in Begleitung haben freien Eintritt.

Neben den Reservier-Vorverkaufsstellen sind Karten im Vorverkauf zu erhalten unter 07441 / 520 420-5 oder per E-Mail an info@schwarzwald-musikfestival.de. Restkarten sind vor Ort an der Kasse ab 19.00 Uhr erhältlich.

Vier neue Schulobstspensoren für Hans-Thoma-Schule Spessart:

Ehemalige Schüler spenden Äpfel, Birnen und Co.



Die neuen Spender des Schulobstes für die Hans-Thoma-Schule sind allesamt ehemalige Schüler, beim Pressetermin in der vergangenen Woche wurden sie durch Damen vertreten: für Alexander Ochs war Ute Ochs da, Peter Häffner wurde durch Martina Kutija vertreten. Petra Schaaf repräsentierte Rainer Schaaf und Thomas Abend schickte Lena Spaeth (in Begleitung ihres Bruders Max Spaeth). OB Johannes Arnold dankte den neuen Sponsoren sowie Nina Brecht vom Obstimporteur San Lucar auch im Namen von Schulrektorin Birgitta Letzgas und der stellvertretenden Leiterin des Bildungsamts, Silvia Rottenecker, sowie den 90 Schülerinnen und Schülern der Grundschule.

Immer donnerstags ist Obsttag an den Grundschulen in der Stadt: Seit einigen Jahren schon freuen sich die Schülerinnen und Schüler allwöchentlich auf einen besonderen Pausenschmaus. Denn dank intensiver Akquisearbeit ist es dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren gelungen, Sponsoren für sämtliche Grundschulen in der Kernstadt und den Stadtteilen zu finden. Die Idee für das Schulobstprojekt stammt hingegen von Oberbürgermeister Johannes Arnold. Der Initiator freute sich denn auch am Donnerstag vergangener Woche in Spessart sehr darüber, dass dort nach dem Wegfall des ursprünglichen Sponsors vier neue Spender gefunden werden konnten, die die Versorgung der Schule weiterhin gewährleisten.

Während die Fäden der Aktion ansonsten bei der stellvertretenden Bildungsamtsleiterin Silvia Rottenecker zusammenlaufen, hatte es sich diesmal Ortsvorsteherin Elke Werner nicht nehmen lassen, selbst nach Unterstützern zu suchen. Sie wurde fündig, „dafür danke ich Ihnen sehr“, so der OB. Sein Dank galt selbstverständlich auch den Sponsoren, „Sie haben sich begeistern lassen von der Idee!“ San Lucar stelle das Obst zum Selbstkostenpreis zur Verfügung und sei auch selbst Obstpate einer Schule, die Verteilung erfolge ehrenamtlich durch Rainer Hasenbeck mit logistischer Unterstützung durch den Tafelladen Ettlingen. Insgesamt sponsern alle Paten zusammen jährlich Obst im Wert von rund 10.000 Euro für die Schüler der Grundstufe, all dies sei lobenswert. Etwa 1.200 Kinder

kommen so in den Genuss der Äpfel, Mandarinen, Birnen, Trauben usw. je nach Saison, lernen etwas über gesunde Ernährung, teilen und genießen gemeinsam. „Mein Lieblingsobst ist die Kaki“, teilte die Spessarter Grundschülerin Romina mit; denn auch Exoten sind mitunter dabei und werden beäugt, „begriffen“ und verspeist.

Wie beliebt die wöchentliche Vitamin-spritze bei den Kindern ist, davon konnten sich die Besucher selbst überzeugen. Am Donnerstag kamen kistenweise knackig-säuerliche Braeburn-Äpfel an, die gewissenhaft von den ‚Obstbeauftragten‘ der Klassen abgezählt wurden. „Jede Klasse benennt Vertreter, die sich um die Verteilung des Obstes kümmern“, erklärte Rektorin Letzgas. Zudem biete sich an, die Vitaminbomben nach Möglichkeit in den Lehrplan ‚einzubauen‘.

Die Paten sahen die Begeisterung der Kinder gerne. „Wir freuen uns, einen Beitrag zur gesunden Ernährung der Kinder zu leisten, zudem wird durch das Teilen der Früchte die soziale Kompetenz gefördert“, fasste Petra Schaaf im Namen der Spender zusammen. Sie vertrat die Planungsgesellschaft mbH Schaaf, Martina Kutija war für das Steuerbüro Häffner anwesend. Ute Ochs repräsentierte die Firma Alexander Ochs Wärmetechnik GmbH, Lena und Max Spaeth waren für Abend.Spaeth Finanzen & Karriere vor Ort. Pro 100 Schülern müssen die Paten mit etwa 250 Euro im Monat rechnen, wer nähere Informationen wünscht, kann sich mit Silvia Rottenecker, Tel. 07243 101-861, in Verbindung setzen.

Führungen und Veranstaltungen im Museum

Die nächsten Termine für öffentliche Führungen und Flohmarkt im Überblick: Sonntag, 26. März, um 15 Uhr

Kuratorenführung mit Museumsleiterin Daniela Maier in der Sammlungs-ausstellung "Karl Albiker und Karl Hofer"

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Teilnahme-karten für 3 € zuzüglich Eintritt sind im VVK am Museumsshop erhältlich.



Mittwoch, 29. März, 18:30 Uhr

Kunstfeierabend

„Ettlinger Kellergewölbe“

Ein Gang durch die „Ettlinger Unterwelt“ birgt so manche Überraschung. Der spannende Rundgang, bei dem so manches Geheimnis zu Tage tritt, endet im ehemaligen Erbprinzen-gewölbe im heutigen Vogel-Hausbräu mit einer Bierprobe.

120 Min., 11 € inkl. Bier-Kostproben. Nur noch wenige Restkarten verfügbar, Karten im VVK am Museumsshop

Samstag, 1. April, 11- 16 Uhr

Flohmarkt im Museum Playmobil – Puppenhäuser – Kinderbücher

Zugunsten der Kinderkulturschule findet im Museumsshop im Schloss ein kleiner Flohmarkt statt. Kinderspielzeug und Kinderbücher aus den Spielecken der verschiedensten Ausstellungen der letzten Jahre werden angeboten.

Von playmobil Baustellenfahrzeugen, Feuerwehr-, Tierarzt-, Steinzeit- oder Jahrmarktsets über Kinderbücher bis zum Barbiehaus und noch einigem mehr können gute Schnäppchen gefunden werden.

Kleiner Tipp: Je nachdem kann der Flohmarkt-fund ja direkt an den Osterhasen zur Zustellung weitergegeben werden. Viel Spaß beim Stöbern!

Recht gut besucht war am Freitagabend vergangener Woche das Ortsteilgespräch in Oberweier. Oberbürgermeister Johannes Arnold und die Verwaltung hatten in die Waldsaumhalle eingeladen zum mittlerweile dritten Ortsteilgespräch nach Bruchhausen im Sommer und Ettlingenweier im Herbst letzten Jahres, das Alphabet bestimmt die Reihenfolge.

Wie gehabt informierten die Fachleute der Verwaltung zu den Themen, die im Ortsteil von besonderem Belang waren und sind. Fragerunden schlossen sich an und am Ende gab es nochmals für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den Verwaltungsleuten direkt Fragen zu stellen, unabhängig von den Themenkomplexen. „Nutzen Sie den Abend, um Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten“, appellierte in seiner Begrüßung auch Ortsvorsteher Wolfgang Matzka.

Oberbürgermeister Arnold freute sich über die „vielen aktiven Bürgerinnen und Bürger“ im Saal und erinnerte an das Motto der Ortsteilgespräche, die mit der Zielausrichtung „Miteinander reden, aufeinander hören“ gestartet worden waren.

Die drei Themenkomplexe „Flächenentwicklung“, „Verkehr“ und „Infrastruktur“, die an diesem Abend die Impulse gaben, waren gemeinsam mit dem Ortschaftsrat formuliert worden. Schon in seinen einführenden Worten gab der OB eine Reihe von Informationen weiter, auf die die Oberweierer offenbar gewartet hatten, denn bei der Mitteilung, der Baubeginn für den Hofladen werde in absehbarer Zeit erfolgen, ging ein Raunen durch die Reihen. Die Grundstücksverteilung Gässeläcker laufe, die Resonanz sei groß, teilte der OB weiter mit. Kindergarten- und Kirchenraumsanierung seien abgeschlossen und was die Ortskernsanierung angehe, so seien bereits Gelder in Höhe von rund 150.000 Euro geflossen. „Doch die beste Methode, um eine Aufstockung der Mittel zu erreichen, sind möglichst viele Anträge von Seiten der Eigentümer im Oberweierer Ortskern.“

Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck übernahm das erste Impulsreferat, indem er kurz auf die Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Nachbarchaftsverbands Karlsruhe Schwerpunkt Wohnen einging. Neben Gässeläcker gibt es in Oberweier nur wenige Gebiete, die Entwicklungspotential haben für künftige Wohnbebauung, es sind dies die Gebiete Helligwiesen, Hinterwiesen und ein Bereich Ufgaustraße, in Summe gerade mal knapp vier Hektar. „In Oberweier wird der bisherige Bestand im FNP weitergeführt“, so Meyer-Buck. Auch im Bereich des Industriegebiets Haberacker gebe es keine Erweiterungsmöglichkeit, dagegen sprechen in erster Linie naturschutzrechtliche Restriktionen. Ganz kurz ging er aufs Baugelände Gässeläcker ein, wo 67 Grundstücke entstehen, 4,5 Hektar Fläche wurden überplant. Parallel zur Vergabe

Ortsteilgespräch in Oberweier am Freitag vergangener Woche

Diskussionsthema Verkehr: Rücksichtnahme und Kontrollen als Abhilfe

der städtischen Grundstücke laufen Bodenordnung, Ausführungsplanung und Erschließung. Für den Anschluss des neuen Wohngebiets an die L 607 sei der Erwerb der vielen kleinen Grundstückssanteile abgeschlossen, die Bauarbeiten sind vorbereitet und werden demnächst beginnen. Er rechne damit, dass die Erschließungsarbeiten vor Ende Juli beendet sein werden, danach könnten die Grundstücke bebaut werden. Eine Aktivierung des Ortslebens versprechen sich die Planer von einem so genannten „Quartiersplatz“ als ansprechender Aufenthaltsbereich mit Spielplatz.

Zum Stichwort seniorengerechtes Wohnen führte Mayer-Buck aus, dass laut Kreispflegeplan der Anteil der Hochbetagten weiter steigen werde, das sind Menschen ab 85 Jahren. Daher werde im Bereich des Quartiersplatzes ein Baufenster vorgesehen, das für seniorengerechtes Wohnen genutzt werden könne. Auch der Planungsamtsleiter wies kurz auf das Sanierungsgebiet Ortskern Oberweier mit den einzelnen Sanierungszielen von der Aufwertung des Wohnungsbestands bis zur ökologischen Erneuerung beispielsweise in Form von Entsiegelungen hin und appellierte, die Mittel abzurufen. Insgesamt stehen über 830.000 Euro an Landesmitteln zur Verfügung.

Auf die Frage nach einem Mehrgenerationenhaus informierte Ortsvorsteher Matzka, dass entsprechende Überlegungen angestellt würden, zunächst soll jedoch mit der Stadtbau GmbH gesprochen werden. Beim Breitbandausbau suche die Stadtverwaltung derzeit nach der besten Lösung, um den Aufwand in einem vertretbaren Bereich zu halten. Sinnvoll wäre es, wenn Stadtwerke und Telekom an einem Strang ziehen könnten. Der Ortschaftsrat werde über die Alternativen informiert, um sich ein Bild machen zu können.

Was den Dorfladen angehe, so liege es in der Hand der Anwohner, das Vorhaben zu einem Erfolg zu führen; Parkplätze stünden nach Absprache mit der Kirche im Bereich des Wendelinsaals zur Verfügung. Hinsichtlich der gewünschten Busführung durch den Ort werde man mit der AVG sprechen.

Über Geschwindigkeitskontrollen und die Parksituation informierte der Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Bernd Lehnhardt. Bei Messungen zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten seien die Übertretungen nicht wirklich besorgniserregend gewesen. Es handle sich fast ausschließlich um „Ziel- und Quellverkehr“, sprich: Anwohner des Ortsteils. Was das „Parken wie im Wilden

Westen“ angehe, wie es ein Bewohner formulierte, so gebe es keine Beschwerden der Busfahrer, die sich normalerweise zuerst meldeten, wenn es irgendwo klemme. Lehnhardt informierte, dass der kommunale Ordnungsdienst auch in den Abendstunden kontrollieren werde, ob beispielsweise die Abstände von Kurven eingehalten würden. Ortsvorsteher Matzka machte deutlich, dass die meisten Parkprobleme „hausgemacht“ seien und appellierte, nach Möglichkeit die Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Gegenseitige Rücksichtnahme gepaart mit Kontrollen könnten die Probleme lösen.

Die weitere Infrastruktur sprach Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft an. Zum einen sei da die Grundschule Oberweier, deren energetische Bewertung recht ordentlich sei. Von 2012 bis 2016 wurden in die Instandhaltungsmaßnahmen an der Schule rund 83.000 Euro investiert (Sanierung WC, Prallwände Turnhalle und viele mehr), 2017 erfolgen weitere Sanierungen an Dach, Fassade und technischen Anlagen für weitere 6.500 Euro. In die Waldsaumhalle flossen zwischen 2011 und 2016 Sanierungsmittel in Höhe von rund 106.000 Euro, die höchsten Posten waren die neuen Stühle, die Pergola-Überdachung und die Erneuerung der Notbeleuchtungsanlage. 2017 folgen Grünpflege, Teilsanierung der Fassade sowie Malerarbeiten, nochmals rund 21.000 Euro.

Bürgermeister Thomas Fedrow übernahm den Part, über die Grünflächenunterhaltung und Friedhofspflege zu informieren und führte aus, dass noch im März/April mit der Sanierung des Bolzplatzes begonnen werde, der voraussichtlich zu den Pfingstferien fertig sei. Beate Sommer von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts erläutere knapp die Pflegemaßnahmen an den Wassergräben, die einmal jährlich entschlammt werden. Für den Buschbach (Gässeläcker) werde derzeit ein hydraulisches Gutachten erstellt, um den Handlungsbedarf zu ermitteln.

Marktplatzgestaltung, Öffnungszeiten der Häckselplätze, Inbetriebnahme der halbanonymen Beerdigungsformen auf dem Waldfriedhof – nach knapp zwei Stunden waren nahezu alle Fragen beantwortet.

OB Arnold dankte für Dialog und Anregungen und kündigte die Fortsetzung der Ortsteilgespräche im Herbst „in den Bergdörfern“ an. Das Schlusswort oblag dem Ortsvorsteher, der auch im Namen der Oberweierer sprach, als er anmerkte, „wir werden im Gespräch bleiben!“



! Kultur live

Ettlingen

Lizzy Aumeier & Otti Fischer

verlegt auf 14.10.17! ☆

Achtung: Wegen Krankheit muss die Veranstaltung verlegt werden auf den Samstag, 14.10.2017 um 20 Uhr Stadthalle.

Die Karten können bis zum 30. April 2017 kostenlos bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden und der Kaufpreis wird erstattet oder sie behalten für den Ersatztermin für den angegebenen Platz ihre Gültigkeit.

La Nuit – 5 Gaukler mit 11 Händen

Sa 29.04.17, 20.30 Uhr



Die unvergessliche Nacht!

Ein Abendprogramm von außergewöhnlicher Vielfalt. Von A wie Artistik bis Z wie Zauberei. Von B wie Blödelei bis W wie Wortwitz. Von C wie Clownerie bis Sch wie Schonglasche.

Irrwitzige Jonglage, phantastische Zauberei, zwerchfellerschütternde Blödelei, schwindelerregende Sprachgewandtheit und mitreißende Musik - letztere dargeboten auf historischen Instrumenten. Da gibt es ordentlich was auf die Augen und auf die Ohren! Die Gaukler Ihres Vertrauens – FORZARELLO – und die königlichen Oberhofmusikanten von TRISKILIAN bringen ein Spektakel auf die Bühne, das ebenso saal- wie abendfüllend ist. Dabei bieten die insgesamt fünf Künstler mit insgesamt 11 Händen eine Vorstellung, die man sich gar nicht vorstellen kann.

Schloss/Epernaysaal, VVK 14/15,50 €, AK 16,50/18 €

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **6. bis 8. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **23. Februar bis 3. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.



BIRD LANDS99 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS99.DE

FREITAG, 24.03.17

Session mit Thema: Los Angeles

Spontaner West-Coast-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 31.03.17
2 plus 1

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20:30 // EINLASS 19:30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Kreisverband und Ortsverband
Albgau der Europa-Union

Welches Europa wollen wir?

Unter diesem Motto begingen die pro-europäischen Verbände Europa-Union und Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg ihre 71. Landesversammlung vergangenes Wochenende in Nürtingen. Neben der Workshoparbeit zu den Themen „Europa und Kommunen“, „Verantwortung Europas in der Welt“ und „Verbandsentwicklung und Vorgehensweisen in der Zusammenarbeit“ wurden auch Anträge, die sich vor allem mit Weichenstellungen für die Zukunft Europas beschäftigt haben, verabschiedet. Am Ende stand der Appell: „Wir zeigen Flagge für Europa!“ Darüber hinaus standen auch Neuwahlen der Vorstände von Europa-Union und Jungen Europäern an. Die Deutsch-Französin Evelyne Gebhardt MdEP, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, wurde erneut zur Landesvorsitzenden der Europa-Union gewählt. Der Landesverband gratulierte ihr zudem zur Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Anerkennung ihrer Verdienste um Europas Einheit. Rainer Wieland MdEP, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und Bundesvorsitzender der Europa-Union Deutschlands, unterstrich vor allem die Rolle junger Menschen in der Weitergabe der europäischen Idee in schwierigen Zeiten für das geeinte Europa. www.europa-union-karlsruhe.de/kreisverband-ka-was-tut-sich/ov-albgau/

Stadtarchiv

Katalog zur Ausstellung „Eine Stadt verändert ihr Gesicht!“

Die Ausstellung „Eine Stadt verändert ihr Gesicht“ findet Interessenten, die vermehrt nach einem Katalog zu dieser Ausstellung fragen. Diesem Wunsch tragen wir Rechnung.

Die einzelnen Fahnen der Ausstellung liegen nun als Kopien in DIN A4-Format vor. Dieser kleine Katalog ist für € 2,00 zwischen 8.30 und 12 Uhr an der Pforte des Rathauses erhältlich, ansonsten beim Stadtarchiv Ettlingen in der Pforzheimer Straße 14. Hier werden Sie montags, mittwochs und freitags zwischen 9 und 12 Uhr bedient bzw. dienstags und donnerstags zwischen 13 und 16 Uhr.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Kinderfriseurin kommt wieder ins Offene Café

Unsere Kinderfriseurin kommt ins Offene Café, am Donnerstag, 30. März. Von 16-18 Uhr schneidet sie gerne auch Ihrem Mädchen oder Jungen gegen einen geringen Betrag die Haare. Sie sollten Ihr Kind nur kurz im Büro anmelden, damit wir planen können.

Während des Offenen Cafés sind alle zum zwanglosen Austausch und Kennenlernen eingeladen, es gibt Tee, Kaffee und Kuchen, die Kinder dürfen im großen Spielzimmer spielen.

Expertin beim Zwergencafé

Im nächsten Zwergencafé am Dienstag, 28. März, ist eine Expertin zu Gast: Dr. Birgit Gneiting-Kußmaul von der Landesinitiative BeKi berät über die richtige Ernährung von Babys und Kleinkindern vom Brei bis zum Familientisch.

Das Zwergencafé beginnt um 10 Uhr und dauert 1,5 Std. Neue Gäste sind herzlich willkommen!

Erzieherin gesucht!

Für unsere Betreute Spielgruppe suchen wir ab September eine Erzieherin, die 3 x pro Woche auf Minijob-Basis arbeiten möchte. Immer dienstags bis

donnerstags werden die Kinder im Alter von ca. 1 Jahr- 3 Jahren von 8.45-12 Uhr betreut, d.h. spielen auf dem Spielplatz, musizieren, basteln, vorlesen, jahreszeitliche Feste feiern usw.

Wenn Sie Interesse haben und sich angesprochen fühlen, melden Sie sich im Büro für alle weiteren Fragen!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450,
Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de,
facebook.com/Tev.Ettlingen

Beratung, Vermittlung und Begleitung individueller Betreuungsplätze; Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern. Wie bieten flexible Sprechzeiten für Berufstätige an.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Freitag, 31. März, 10- 11.30 Uhr "Beratung zum Thema Essen": Frau Gneiting steht an diesem Vormittag Rede und Antwort und berät ganz persönlich zu individuellen Anliegen. Frau Gneiting ist freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative *BeKi*- Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg.

„**Kreativschule MIGRA**“ für Kinder 3-6 Jahren, samstags 10-16 Uhr und sonntags 12.00-13.30 Uhr, Informationen unter 0152/ 21942010 Frau Novikova

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 0176/38393964
e-mail: info@ak-demenz.de
Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum **Offener Gesprächskreis** für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte **mittwochs** von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten – 1. OG Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

'Kluges Selbstmanagement'

- Vortrag am 1. April im Rahmen der Veranstaltungsreihe Blickkontakt

Im Rahmen der Vortragsreihe "Blickkontakt" der Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe zur Balance von Beruf, Familie und Freizeit findet am 1. April von 11 bis 12:30 Uhr in der Stadtbibliothek Karlsruhe, im Neuen Ständehaus, Ständehausstraße 2, der Vortrag „Kluges Selbstmanagement“ statt. Darauf weist aktuell Astrid Stolz, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Karlsruhe, hin. Die Referentin Petra Kuch zeigt in einem interaktiven Vortrag Wege auf, wie Ziele erarbeiten und verwirklicht werden können.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro und wird an der Kasse vor Ort bezahlt. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der Kontaktstelle Frau und Beruf unter

www.frauundberuf-karlsruhe.de oder
www.facebook.com/frauundberuf.karlsruhe.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bzettlingen.de
Homepage: www.bzettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Cafeteria:
Montag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr
Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind verschiedene
Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur
Förderung des GenerationenMiteinander
Ettlinger Jugendliche helfen Senioren
und Familien, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Kontakt über Tel. 101524
(oder 101538).

Großelternprojekt - Sie möchten einmal
in der Woche max. 12 Std. einem Kind
in der Familie oder Gruppe Zeit schen-
ken? Genießen Sie es, Kindern Freu-
de zu bereiten mit Ihrem Wissen und
Ihren Erfahrungen. Informieren Sie sich
montags 15 bis 16.30 Uhr im Begeg-
nungszentrum bei Yvonne Kettenbach,
Tel. 07243 15363,
Email: ykettenbach@kabelbw.de.

Haustier Notdienst - Anfragen oder Be-
ratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Bir-
gitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903
(privat/AB), oder Vertretung Maud van
den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297
(privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 24. März

9:30 Uhr Sturzprävention
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 27. März

13 Uhr Tischtennis
„Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Mundorgel Spieler
14:30 Uhr Bridge
19 Uhr La Facette – Theaterproben
19 Uhr Kegeln

Dienstag, 28. März

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1
9:30 Uhr Senioren Wandergruppe
9:35 Uhr „Karte ab 65“ zum Kreuzberg-
see, Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene
10 Uhr Schach „Die Denker“
14 Uhr Boule Gruppe 1 (Wasen) und 2
(Neuwiesenreben)
17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterprobe

Mittwoch, 29. März

9:30 und 10:45 Uhr
Gymnastik 1 und 2 (DRK)
10 Uhr Englisch Anyway und Refresher
14 Uhr Rommee Spieler
14:30 Uhr Doppelkopf
16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“,
Beethovens Klaviersonate #17
18 Uhr Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 30. März

10 Uhr Französisch für Anfänger
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ Kaserne
14 Uhr Rommee Joker
14 Uhr Boule Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen
16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen
bis 18 Uhr

ComputerWorkshops

Freitag, 24. März,
PCGrundwissen 1(Neueinsteiger)
Montag, 27. März,
Sicherheit für Windows (7, 8, 8.1, 10)
Dienstag, 28. März, Datei und Ordner-
verwaltung auf dem PC für Fortgeschrittene
Donnerstag, 30. März, Textbearbeitung
mit Microsoft Word für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforder-
lich. Weitere Infos auch unter
www.bzettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Mit der „Karte ab 65“ zum Kreuzbergsee
Am Dienstag, 28. März, trifft sich die
Gruppe „Karte ab 65“, um 9:35 Uhr am
Bahnhof Ettlingen Stadt, um mit der S11
um 9:48 zum Hauptbahnhof in Karls-
ruhe zu fahren, von wo es um 10:55
Uhr mit der S31 weiter nach Odenheim
und dann mit dem Bus nach Tiefenbach
geht. Anmeldung vom 16. bis 22. März
im Begegnungszentrum. Bitte bei der
Anmeldung in vorliegender Speisekar-
te das Mittagessen auswählen. Gäste
sind willkommen.

Vogelkundlicher Spaziergang mit Dr. Barié

Am Freitag, 31. März, lädt Dr. Helmut
Barié zu einer vogelkundlichen Wande-
rung durch den Horbachpark ein. Treff-
punkt ist um 18 Uhr am Horbachpark
Ecke Wilhelmstraße (früher Zugang zum
Restaurant „Jägerstube“). Wer kann,
möge ein Fernglas mitbringen. Kosten
entstehen nicht für die Wanderung.

Tierfreunde wandern

Am Mittwoch, 12. April, um 10 Uhr tref-
fen sich die Tierfreunde mit oder ohne
Hund bei der Haltestelle Karlsruhe Batt-
straße (bft Tankstelle), links bei der Grün-
anlage Graf- Eberstein-Straße oder ca.
10:15 Uhr direkt auf dem Parkplatz der
„Zwitscherstube“, Kuhlager Seele Weg
1, dem Ausgangs- punkt der Wande-
rung durch Wiesen und den Oberwald.
Um ca. 12:30 Uhr treffen sich Wanderer
und Nichtwanderer zum Abschluss in
der „Zwitscherstube“. Hunde dürfen mit
in das Restaurant (bitte anmelden).

Info unter Telefon 07243 77903 (privat/
AB), Birgitte Sparkuhle. Anmelde- blät-
ter liegen in der Rezeption des Begeg-
nungszentrums aus.

Erlebnisreise in den hohen Norden

Die Mehrtagesreise von Seniorenbeirat
und AVG Reisen findet vom 17. bis 22.
Mai statt. Sie führt ans Wattenmeer,
nach Hallig Hooge, Sylt und in die Hol-
steinische Schweiz. Eine detaillierte Be-
schreibung der Reise liegt als Flyer im
Begegnungszentrum aus oder kann
auf unserer Homepage
www.bzettlingen.de eingesehen werden.
Die Anmeldung erfolgt im Begegnungs-
zentrum. Weitere Fragen beantwor-
tet gerne Helmuth Kettenbach unter
Telefon: 0171 1233397.

seniorTreff Ettlingen West

Veranstaltungstermine

Montag, 27. März

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 28. März

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offenes Singen

Mittwoch, 29. März

14 Uhr Boule „Die Westler“

Donnerstag, 30. März

9 Uhr Sturzprävention III
14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts
anderes angegeben ist, im Bürgertreff
im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmel-
dung und Information: Donnerstags von
10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff
Ettlingen West, im Fürstenberg, Ahorn-
weg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de.

Gutes Hören im Alter

Pflegestützpunkt in Ettlingen infor- miert über Mittel und Wege bei Alters- schwerhörigkeit

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„Perspektiven des Älterwerdens“ des
Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen, findet am Donners-

tag, 6. April, um 14.30 Uhr ein Vortrag zum Thema Altersschwerhörigkeit statt. Nach Schätzungen einer europäischen Forschergruppe leidet bereits jeder Dritte über 60 Jahren an Altersschwerhörigkeit. Der Einsatz von Hörgeräten ist die häufigste Therapie, dennoch werden trotz erwiesener Wirksamkeit zur Verbesserung der Lebensqualität Hörgeräte häufig auch erst lange Zeit nach Bewusstwerden des Hörproblems genutzt. Altersschwerhörigkeit schränkt bei vielen älteren Menschen die Lebensqualität ein, da sie nicht mehr gerne unter Menschen sind. Sie können dadurch vereinsamen, was kognitive Probleme wie Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen nach sich zieht. Ingo Münchrath, Fachmann in Sachen Hörgeräte mit langjähriger Erfahrung, wird darauf in seinem Vortrag eingehen und Wege zu einem besseren Hören im Alter aufzeigen. Veranstaltungsort: Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostersgasse 1, Ettlingen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes zur Verfügung, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Telefon: 07243/ 101-546.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

ANMELDUNG FÜR SPECHTFERIEN UND ERLEBNISWOCHE

Ab 1.4. wird die Anmeldung auf unserer Homepage freigeschaltet. Gehen Sie auf FERIEN/SOMMERFERIEN und dann das jeweilige Angebot. Die Plätze sind heiß begehrt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

WIR SUCHEN WACHSTISCHDECKEN UND WACHSTÜCHER FÜR DIE SOMMERFERIEN!

TASCHENGELD BÖRSE

Seid ihr schon 15 oder kennt jemanden, der schon 15 Jahre alt ist und sich ein bisschen Taschengeld dazu verdienen will? Dann leitet diese Information zur Taschengeldbörse von unserer Homepage weiter (www.kjz-specht.de). Wir suchen immer wieder nach Jungs und Mädchen zum Rasen mähen, Unkraut zapfen, Smartphone erklären etc.

KINDERFLOHMARKT IM SPECHT

Am 2. April ab 14 Uhr können Sie als Flohmarktbesucher auf alles rund ums Kind freuen. Außerdem wird es wieder ein gut bestücktes Kaffee- und Kuchenbuffet geben, entweder zum Mitnehmen oder zum Vor-Ort-genießen. Kinder können natürlich kostenlos ihren Teppich auf dem Boden ausbreiten und ihre Sachen verkaufen.

SPECHT-PROGRAMM

Schaut doch einfach mal in unser Programm, das in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales ausgelegt ist oder geht auf unsere Homepage: www.kjz-specht.de.

OSTER- UND PFINGSTFERIEN: NOCH FREIE PLÄTZE!

z.B. Kinderboxnachmittag mit Lianet/ Mädchen-Wohlfühltag/ Love to sing-Tonstudio Workshop für Mädchen/Wald- und Wiesentage mit Kräuterwanderung, Honig-Show und Kochen über Feuer/Radtour an den Buchtzigsee/Tierpark Bretten...

Für weitere Infos: www.kjz-specht.de

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH - JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Aktueller Speiseplan: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr:
Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 J.:
Spielen, Chillen

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 7-10 J.

MÄDCHENTREFF

- kommt einfach mal zum Schnuppern vorbei!

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr:
Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG*

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Angebote im Begegnungsladen

Der Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch

den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 Uhr – 19 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 – 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin, Frau Ochs, als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 0 72 43 - 938 16 90, E-Mail: k26@ettlingen.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Simone Cataldi, Kontakt: post@simone-cataldi.de

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Das Integrationsgesetz –

Inhalt und Anwendungspraxis am 24. März im K 26

Eine Veranstaltung des AK Asyl Ettlingen Der AK Asyl Ettlingen lädt zu der Veranstaltung „Das Integrationsgesetz – Inhalt und Anwendungspraxis“ am Freitag, 24. März, 19 Uhr, im Begegnungsladen K26, (Kronenstraße 26) ein. Das Integrationsgesetz ist seit August 2016 in Kraft und beinhaltet unterschiedlichste Regelungen, die für die Flüchtlinge im Landkreis hohe Relevanz haben. In der Veranstaltung wird ein erstes Resümee der praktischen Anwendung des Integrationsgesetzes gezogen.

Als Referenten und Gesprächspartner sind Sebastian Röder vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und Andrea Baisch-Herrmann vom Diakonischen Werk Landkreis Karlsruhe, Projekt Flüchtlingsarbeit-Ehrenamtsbegleitung eingeladen. Sie stellen sowohl die gesetzlichen Regelungen und die zum Teil im Gesetz vorgesehenen Spielräume

dar, als auch beispielhaft die konkrete Handhabung des Integrationsgesetzes durch zuständige Behörden. Auf Basis ihrer Erfahrungen geben sie auch eine erste Einschätzung ab, ob das Integrationsgesetz tatsächlich zur besseren Integration der Flüchtlinge beiträgt.

Alle Anwesenden sind zum Erfahrungsaustausch mit den Referenten und allen Teilnehmenden herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich beim Leitungsteam: Telefon 07243 - 3508177, oder E-mail ak@asylettlingen.de. Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Fair gehandelter chilenischer Wein

Über die Handelshäuser des Fairen Handels beziehen die Weltläden ihre Produkte. Für den Wein aus Chile zeichnet verantwortlich EL PUENTE, in Zusammenarbeit mit der Kooperative Viña Chequen, einer Vereinigung Weinbauern im Tal von Maule, gegründet 2002. Die Gegend liegt zwischen den chilenischen Anden- und Küstenkordillern und ist für ihre idealen klimatischen Weinanbaubedingungen bekannt. Die Produzenten bewirtschaften ihre Weingärten schon seit mehreren Generationen. Der Name "Chequen" heißt auf Mapudungun, einer indigenen Sprache Chiles, "Blüte des Arrayan Baumes", typisch für Chile. "Viña" bedeutet auf Spanisch "Weinberg". Insgesamt erstreckt sich das Anbaugebiet von Viña Chequen über 200 Hektar. Zu den wichtigen Vorhaben der Kooperative zählen: die Schaffung von Arbeitskapital zum Kauf der Weinproduktion der Mitglieder, die Errichtung eines eigenen Weinkellers für die Produktion und Lagerung von 200.000 l Wein, die Steigerung der Weinexporte über den Fairen Handel, die Verbesserung der Qualitäten und damit einhergehend der Preise, der Aufbau eines Kundenstocks, der den monatlichen Export mindestens eines Containers sicherstellt. Ein Spitzenprodukt ist der Chequen Cabernet Sauvignon. Dieser ursprünglich aus Frankreich stammende Rotwein ist besonders harmonisch. Typisch für ihn ist sein würziges Aroma, das an schwarzen Pfeffer, Paprika und Cassis erinnert. Empfehlenswert ist auch der Merlot. Im reifen Bouquet lassen sich Nuancen von Brombeere, Cassis und schwarzem Pfeffer erkennen. Er passt zu kräftigen Speisen. Interessant auch der Sauvignon Blanc, ein edler, leichter Weißwein. Charakteristisch sein Bouquet von grünen Noten, er schmeckt zu frischen Pasta und Fisch. Kommen Sie in den Weltladen Ettlingen, zertifiziertes Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20; geöffnet: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30; Sa. 9.30 - 13 Uhr. Tel. 07243-94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

AlbFreunde Ettlingen

NEPTUN-starken Spaß in der Oberen Horbach - Aue ...

... versprechen Neptun Harald K. FREUND und sein *NEPTUNle* allen jungen/junggebliebenen ACHT. plus kommenden Samstag. "Im Nachgang zum 'Internat. Tag des WALDES' sowie des 'WeltWASSERtags' werden wir", so Freund, "im Fünf-Biotope-Habitat rund um die Skulptur *NEPTUNle* WALD + WASSER unter verschiedensten Gesichtspunkten und Herangehensweisen thematisieren!" Trittsteine für WALD-Detektive und WASSER-Spürnasen im kostenfreien *Neptun*-Workshop: BaumpilzBuche, HorbachQuellstollen, Schlamm-Sau-Suhle u.v.a.m. Der Workshop dient der außerschulischen Umweltbildung. Bei Interesse werden interaktiv ÖkoAktionen wie Wald- und Gewässerputzete sowie Habitat-Renaturierungen geplant.



NEPTUN Harald K. FREUND und sein*NEPTUNle* stehen für Öko saugut - Natur total - Wasser extrem - Lehm+ Schlamm allerfeinst - Spaß AAA, Foto: Denis KIEFER

Zeit: Sa . 25. März, 14 bis 16 Uhr
Treff: 14 Uhr beim *NEPTUNle*
Infos + Anmeldung: Harald K. FREUND H.K.F., Tel.: 0721 34496.
Bitte mitbringen: Stiefel, Käscher, Becherlupe, Bestimmungsbücher.

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE ETLINGEN

Go Guitars Go 6
Solo - Combos - Ensembles
So 26.03.17, 17.00 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt –
Zum Krimi-Frühling 2017

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Sellano, Luis: **Portugiesisches Erbe - ein Lissabon-Krimi**;

Standort: Roman Krimi

Henrik Falkner, ein Expolizist, tritt überraschenderweise das Erbe seines ihm unbekannteren Onkels Martin an. In dessen Haus in Lissabon befindet sich ein chaotisches Antiquariat. Henrik entdeckt, dass Martin sich über Jahre hinweg mit ungelösten Verbrechen beschäftigt hat und in seinem Antiquariat Beweise dazu versteckt hat. Als seine Mitarbeiterin Catia darauf schwört, dass Martin vergiftet wurde und Henrik Nachforschungen anstellt, befindet er sich plötzlich in Lebensgefahr.

Ein packender Krimi, der einem die Schönheit Portugals und Lissabons zeigt.

Bilderbuch von unserer Mitarbeiterin C. Kratschmann

Boldt, Claudia:

Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner; Standort: 1 Bilderbücher

Der kleine Fuchs Ferdinand träumt von einer Karriere als Detektiv. Doch sein Papa schickt ihn auf Hühnerjagd, dabei mag er lieber Käse essen. Als das Huhn verschwindet, kann er sich auf seiner ersten Verfolgungsjagd beweisen. Und mit einer ausgefuchsten Idee entgeht er auch dem Hühnerschmaus...

Eine pfiffige Detektivgeschichte mit liebevollen Zeichnungen, die Mut macht, sich selbst treu zu bleiben.

Stadtbibliothek Ettlingen

Bücherflohmarkt
Samstag, 01. April 2017
10 - 13 Uhr
Romane, Sachbücher, Hörbücher und Filme zu Schnäppchen-Preisen
Vorbeikommen und Stöbern!

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

Literatur am Vormittag
Mittwoch, 29. März 2017
10.30 Uhr

Vorlesereihe zum entspannten Zuhören
Mit Marli Disqué

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

Spanisch für Kinder
Vorlese- und Mitmachaktion

Samstag, 25. März 2017
10.30 Uhr bis 11 Uhr

Mit Ana Lilia Gerner

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Junge Vhs: **J0884 Intensivtraining für die Realschulabschlussprüfung Englisch – in den Osterferien –**

Die schriftliche Prüfung für das Fach Englisch umfasst die Themenschwerpunkte Reading, Comprehension, Vocabulary/Grammar, Writing sowie Mediation. Bei dieser intensiven Vorbereitung erhalten Sie Tipps zur Vorgehensweise, den vorgegebenen Text entsprechend der dazugehörigen Tasks zu bearbeiten. Sie trainieren die sprachlichen Fertigkeiten für den Prüfungsteil "Use of Language" und arbeiten an der eigenen Textproduktion für den Teil Creative Writing und der Sprachmittlung zwischen Englisch und Deutsch im Teil "Skills and Techniques".

4 Termine:
Dienstag, 18. April, 10 - 13 Uhr
Mittwoch, 19. April, 10 - 13 Uhr
Donnerstag, 20. April, 10 - 13 Uhr
Freitag, 21. April, 10 - 13 Uhr

Politik, Gesellschaft, Umwelt: **PU101 Ein Blick hinter die Kulissen des Bundesverfassungsgerichts**

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Seit seiner Gründung 1951 hat das Gericht dazu beigetragen, der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Ansehen und Wirkung zu verschaffen. Das gilt vor allem für die Durchsetzung der Grundrechte. Zur Beachtung des Grundgesetzes sind alle staatlichen Stellen verpflichtet. Kommt es dabei zum Streit, kann das Bundesverfassungsgericht angerufen werden. Seine Entscheidung ist unanfechtbar. An seine Rechtsprechung sind alle übrigen Staatsorgane gebunden.

Es erwartet Sie ein Rundgang durch das Bundesverfassungsgericht Karlsruhe mit vielen Informationen. Anmeldeschluss ist der 11. April. Eine kostenfreie Abmeldung ist nach dem 11. April nicht mehr möglich.

Wichtige Anmerkung für den Veranstaltungstag: Da wir als Besuchergruppe angemeldet sind, können wir auch nur als Gruppe die Einlasskontrolle der Bundespolizei passieren. Es ist wichtig, dass Sie am Veranstaltungstag einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit sich führen. Ohne gültiges Ausweispapier ist ein Einlass nicht möglich. Treffpunkt ist am 26. April um 10:05 Uhr von der Waldstraße kommend (neben/hinter Kunsthalle) direkt an der Schranke (Schlossplatz) beim Bundesverfassungsgericht Karlsruhe.

Die postalische Anschrift des Bundesverfassungsgerichts lautet: Schlossbezirk 3, 76131 Karlsruhe.
Mittwoch, 26. April, 10:05 - 12 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet:
www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten:
montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr,
14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr,
14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Besuch im Bundestags-Infomobil

Für die Klasse 10c des Albertus-Magnus-Gymnasiums ging es während des Gemeinschaftskundeunterrichts am vergangenen Montag zusammen mit Leh-

rerin Frau Isak zum Infotruck des Deutschen Bundestages, der drei Tage lang Station in Ettlingen machte. Referent Klaus Deuker berichtete in einem spannenden und interaktiv gestalteten Vortrag über die Anfänge der Demokratie in Deutschland, sowie über das Wirken des Bundestages und seiner Abgeordneten. Bei den Schülern wurde hierdurch altes Wissen aufgefrischt und auch neues entfaltet. Für die Schüler war diese Reise in die Vergangenheit und Gegenwart des wichtigsten Verfassungsorgans der Bundesrepublik Deutschlands sehr interessant, da sie viel Wissenswertes mal anders als im alltäglichen Unterricht vermittelt bekamen. In 'postfaktischen Zeiten' der Trumps und Erdogans wurde so das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Demokratie geschärft. Bei der anschließenden Fragerunde wurden alle Fragen beantwortet. So wurden beispielsweise das Wahlrecht und die Arbeit der Abgeordneten genauer beleuchtet. Nach einer kurzen selbstständigen Erkundung des Trucks mit seinen technischen Raffinessen und einer kleinen Bundestagsfruchtgummi-Stärkung ging es für die Schüler mit Broschüren und Infomaterial ausgestattet zurück in die Schule.

Betriebsbesichtigung im Daimler-Werk Rastatt

„Nicht nur ein Auto bauen, sondern das beste oder nichts.“, lautete das Motto von Gottlieb Daimler, welches über die Jahre immer mehr zur Maxime der Daimler AG wurde und nun wieder als Werbeslogan dient. Neben diesen einleitenden Worten und einem Kurzfilm über die unternehmerische Philosophie und Geschichte der Daimler AG erhielten die Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses Wirtschaft der Kursstufe I bei der Betriebsbesichtigung des Daimler-Werks in Rastatt Einblicke in vollautomatisierte Produktionsschritte. Beeindruckend hierbei war vor allem die Digitalisierung bei der industriellen Produktion, ganz nach dem Prinzip Industrie 4.0. Nach der eigentlichen Werksbesichtigung in den Bereichen Karosseriebau und Endmontage hatten die Schüler noch ein wenig Zeit, um sich im Kundencenter umzuschauen. In der futuristisch eingerichteten Eingangshalle konnten die neuesten Automodelle betrachtet werden. Für diese überaus interessante Führung durch das Daimler-Werk Rastatt bedanken wir uns ganz herzlich.

Anne-Frank-Realschule

DIE ANNE-FRANK-REALSCHULE STELLT SICH VOR

Herzliche Einladung zum **TAG DER OFFENEN TÜR** am Freitag, **31. März, von 16 - 19 Uhr** in den Räumen des Schulzentrums. Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Realschule mit Ganztagesangebot in offener Form kennen.

Freuen Sie sich an musikalischen, sportlichen und anderen Angeboten auf der Bühne im Foyer.

Nehmen Sie mit Ihren Kindern an Aktivitäten in Klassen- und Fachräumen teil und erfahren so Interessantes über die Arbeit an unserer Realschule. Informieren Sie sich an den Infopoints über unser Konzept zur individuellen Förderung in den Kernfächern, die neuen Entwicklungen in der Realschule, unsere Schulsozialarbeit sowie unsere Schule allgemein.

Entspannen Sie gemeinsam im Café, das die Klasse 8c für Sie eröffnen wird und kommen Sie in den Austausch mit SchülerInnen und Lehrkräften der Schule.

Wir freuen uns auf Sie.

Die Schulleitung und
das Lehrerkollegium der AFR

Morgendliches Aufstehen im Rastatter Schloss



Dieses spezielle Zeremoniell des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. könnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c der Anne-Frank-Realschule am 9. März während einer Führung durch die Barockresidenz in Rastatt nachspielen.

Verkleidete als König, Kammerdiener, Prinzessinnen, Prinzen und Minister stellen sie das „Levée“ – das Aufstehen des Königs – dar. Immer darauf bedacht, in ihren Kostümen die Verbeugungen korrekt durchzuführen und dem König nie ihren Rücken zuzukehren. Das alles verbunden mit einer Führung, in der die Schüler und ihre Begleitlehrerin Fr. Brunner viele Informationen über das Zeitalter des Barocks und das Leben im Schloss erhielten. Wie begrüßte man den Herzog korrekt, wozu waren die Fächer da, warum lächelt niemand auf alten Gemälden oder wie sah es mit der Hygiene damals aus?

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Geschichtsunterricht sollte so das theoretisch Erlernte über die Zeit des Absolutismus praktisch vorgeführt und der regionale Bezug hergestellt werden.

Wilhelm-Lorenz- Realschule

Grundschulinformationstag in der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Um zukünftigen Fünftklässlern und ihren Familien die Wahl ihrer neuen weiterführenden Schule zu erleichtern, luden das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule am vergangenen Samstag traditionell zu

einem „Tag der Offenen Tür“ ein. Interessierte Viertklässler konnten sich zusammen mit ihren Eltern in der Schule umsehen. Schüler/innen der SMV veranstalteten stündlich eine Schulhausführung, um in dem weitläufigen Gebäude Orientierungshilfen zu geben. Begrüßt wurden die Gäste mit einem Ausschnitt aus den beiden aktuellen Stücken der Theater-AG „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner für die Unterstufe und „No Business like Showbusiness“ von Thorsten Böhner für die Oberstufe unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Frau Bair, Frau Plate und Frau Schleckmann und machten Appetit auf die Premiere im Juli. Schulleiterin Ulrike Gargel ermutigte in ihrer Begrüßungsansprache die Besucher, möglichst neugierig zu sein, sich an den Mitmachangeboten zu beteiligen und mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen, die an ihren Namensschildern zu erkennen waren, ins Gespräch zu kommen. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, bei den Schülerinnen und Schülern und bei den Kollegen und helfenden Eltern. Sie wies auf die Unterstützung durch Beratungslehrerin und Schulsozialarbeiterin hin, warb für aktive Elternarbeit und stellte die aktuellen Elternbeiratsvorsitzenden Frau Brunken und Frau Ochs vor. Danach gab es Gelegenheit, in die schulische Arbeit der Realschule Einblick zu nehmen. Es wurden Unterrichtssequenzen zum „Bilingualen Unterricht“ vorgestellt, d.h. Geschichte, Erdkunde und Biologie in englischer Sprache. Gerade für diese Form des Unterrichts, der zum sprachlichen Profil der WLRS gehört, war der Bedarf an Informationen besonders groß. Bis zum Anmeldetermin am Dienstag 4. April und Mittwoch 5. April muss die Entscheidung gefallen sein. Schüler/innen der Klasse 6 zeigten ihr Können in Französisch, indem sie für die Gäste eine kleine Unterrichtssequenz zum Thema „Klassenzimmer“ vorstellten. Wie Anfänger ohne Notenkenntnis spielerisch Mundharmonika spielen lernen, führte der Konrektor der WLRS Herr König vor. Der Lernzirkel „Bionik“ zeigte, wie wir von der Natur lernen können, im Fach BNT konnte an Stationen gearbeitet werden. Auf großes Interesse stieß auch die iPad-Klasse. Dort zeigten Schüler/innen der Klasse 6c, wie sie mit den verschiedenen Apps im Unterricht arbeiten.



„Mathematik macht Spaß“ stand groß am Computerraum, und tatsächlich waren die kleinen Besucher mit Feuereifer dabei,

als es darum ging, Knobel- oder Schätzaufgaben zu lösen. Auch die Profulfächer „Technik“ und „Alltag, Ernährung, Soziales“ (AES) ließen die Besucher an ihrem Unterricht teilhaben. So arbeiteten Schüler der Klasse 8b an ihrem Werkstück, gleichzeitig hatte die Modellbau-AG eine Modellbaustelle mit RC-Fahrzeuge aufgebaut. In der Küche gab es die Möglichkeit, sich Wraps nach eigenem Geschmack belegen zu lassen. Großer Beliebtheit erfreute sich der „Kosyraum“, dort konnte man Schlüsselanhänger an der CNC Fräsmaschine gravieren lassen.

Was in der Projektarbeit geleistet wird, zeigten die siebten Klassen mit ihrem WVR-Projekt „Herstellung und Verkauf eines Insektenhotels“, „Gravieren von Gläsern“ oder „Verkauf von Produkten aus dem MUM – Unterricht“, die als Ostergeschenke gekauft werden konnten. Im Raum für bildende Kunst konnten die Gäste Figuren kneten, die als Filmanimation aufgenommen wurden. Ein Bücherflohmarkt lud zum Stöbern ein.

In der Turnhalle lud ein Gerätesparcours, begleitet von helfenden Schülern, die Gäste zum Mitmachen ein. Großen Erfolg konnte auch die Schulband bei ihren zwei Auftritten verbuchen. Auch der Stenographenverein öffnete seine Räume, die im UG der Wilhelm-Lorenz-Realschule eingerichtet sind.

Informationenstände und Plakatwände informierten über ein reiches Programm über den Pflichtkanon der Fächer hinaus, wie die Arbeit der Schulsanitäter und der SMV, der Theater-live-AG, der Segelflug-AG und der Business-English-AG. Eine Power-Point-Dauershow zeigte das tägliche Leben an der Wilhelm-Lorenz-Realschule in eindrucklichen Bildern. Weitere Programmpunkte waren das Schmink- und Bastelatelier für Kinder, angeboten von der Klasse 7b.

Großes Interesse fand auch das Segelflugzeug, das im Hof, wie frisch gelandet stand. Der anwesende Fluglehrer wies Interessierte ein. Schüler ab dem 14. Lebensjahr dürfen im Rahmen der Flug-AG selbstständig fliegen.

Beim „Specht-Mobil“ konnten sich hauptsächlich die mitgekommenen Geschwister vergnügen, aber die Mitarbeiter des Spechts standen auch für Fragen der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Regen Zuspruch fand die Tombola der Klasse 7b, denn jedes Los gewann einen interessanten Preis. Stärken konnte man sich selbstverständlich auch.

Für die Aktiven und die Besucher war es ein erfolgreicher und unterhaltsamer Tag.

Schillerschule

10. Klasse der Werkrealschule

Am Mittwoch, 5. April, findet von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr die Anmeldung für die 10. Klasse der Werkrealschule statt. Bitte zur Anmeldung das aktuelle Zeugnis mitbringen.

Pokale und Geldpreise für die Besten
Erster Platz für die Schillerschule: Mit großem Erfolg hat sie an den 30. Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe teilgenommen, die in der Messe Karlsruhe ausgetragen wurden. Unter 28 teilnehmenden Grundschulen errangen die Ettlinger Schülerinnen und Schüler den 1. Platz.

Jetzt wurden sie für diese großartige Leistung mit Pokalen und einem Geldpreis in Höhe von 300 Euro ausgezeichnet. Darüberhinaus wurden Lennart Stamm und Kira Schakimow als Jahrgangsbeste mit Sachpreisen belohnt. Besonders groß war die Freude über das Lob von Silvia Rottenecker, stv. Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen, die extra zur Siegerehrung ins Kasino der Sparkasse am Europaplatz gekommen war. Bei der traditionellen Feierstunde, zu der Sparkassendirektor Thomas Schroff insgesamt 170 Schülerinnen und Schüler begrüßen konnte, wurden die drei bestplatzierten Mannschaften jeder Schulart sowie die Punktbesten jedes Jahrgangs geehrt.



Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Pokale, Scheck und Urkunde. Mit ihnen freuen sich stv. Amtsleiterin Silvia Rottenecker, Mannschaftsbetreuer Jens Bender, Johannes Ruckenbrod vom Regionalteam Sport, Patrick Scheef von der LGR Karlsruhe, dem Mitveranstalter des Turniers sowie Sparkassendirektor Thomas Schroff.

Thiebauthschule

Tüfteln, knobeln, rätseln - Mathematik zum Anfassen

Bei schönstem Sonnenschein machte sich die 3b mit ihrer Klassenlehrerin Nicola Jonatzke auf den Weg zum Mathematiklabor in Karlsruhe, das sich neuerdings in den neuen Räumlichkeiten des KIT - Campus Süd befindet. Die Kinder waren gut gelaunt und auch gespannt, denn nicht jeder wusste, was man sich unter einem Mathematiklabor vorzustellen hat.

Nach einer kurzen Einführung in die wichtigsten Stationen war es auch schon soweit. Die Kinder hatten 90 Mi-

nuten Zeit, sich frei im Labor zu bewegen und die verschiedensten Knobeleyen auszuprobieren: Optische Täuschungen, Körper bauen, Muster legen, spiegeln, Kurven laufen... Die Angebote waren ebenso zahl- wie abwechslungsreich. Die Zeit verging wie im Flug. Die Begeisterung blieb. So manch einer notierte sich noch die Termine für den monatlichen Tag der offenen Tür, an dem das Mathelabor seine Pforten für alle öffnet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das KIT, das Schulklassen den Besuch dieses liebevoll eingerichteten Labors kostenfrei ermöglicht.

Pestalozzischule

Ein etwas anderer Tiertransport

bewegte sich am 14. März zwischen der Pestalozzischule in Ettlingen und dem "Reservat" in Bad Herrenalb.



Vier alte Parkbänke aus dem Kurort wurden im vergangenen Herbst in der Schule angeliefert um dort eine Verschönerung zu erhalten und sie dann wieder im Rahmen der anstehenden Landesgartenschau präsentieren zu können.

Die Idee zur Gestaltung der Bänke war schnell gefunden. Schon seit Beginn des Schuljahres beschäftigte sich die AG Kunst mit dem Thema "wildlife" auf unterschiedlichste Weise. So waren auch Tiger, Leopard, Zebra und Netzgiraffe bereits alte Vertraute, die mit ihren beeindruckenden "prints" für die Gestaltung rasch überzeugen konnten.

Die teilweise doch sehr maroden Bänke wurden dann in vielen Stunden von Schülern und Schülerinnen der Klassen 7 und 8 sowie der VKL vorbereitet und liebevoll bemalt.

Nun sind wir alle gespannt wie sich unsere Freunde in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden, die dortigen Witterungsbedingungen aushalten und den Kontakt mit den zahlreichen Besuchern verkraften. Gute Reise Wir freuen uns, euch dort mal in freier Wildbahn beobachten zu dürfen!

Einladung zum Informationsabend der Grundschulförderklasse

am 04.04. um 19.30 Uhr, im Zimmer der Grundschulförderklasse.

Die Grundschulförderklasse ist eine Einrichtung, die speziell für schulpflichtige, jedoch vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder geschaffen wurde.

Sie haben die Möglichkeit einen Einblick in die Einrichtung, die Arbeitsweise und deren Zielsetzung zu nehmen.

Albert-Einstein-Schule

Berufsorientierung in der Berufsfachschule

Für die Schüler und Schülerinnen der Eingangsklasse der zweijährigen Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik hieß es am 22. Februar „Ready-Steady-Go“, so nennt sich das Planspiel zur Berufsorientierung. Das seit 2008 eingerichtete Netzwerk zwischen Schule, HWK und IHK, Behörden und Beratungsstellen ermöglicht es, dieser Schülergruppe, realitätsnahe Bewerbungssituationen zu simulieren.

In diesem Jahr konnten 12 verschiedene Firmen für eine Teilnahme an dem Planspiel gewonnen werden, einige können bereits auf eine 10-jährige Teilnahme zurückblicken, so z.B. neben der Agentur für Arbeit, die IHK Karlsruhe, die DB Schenker Mannheim und das Seniorbüro Ettlingen. Die Stadtwerke Ettlingen sind seit 2009 mit dabei und unterstützten damit bereits auch seit 9 Jahren diese Berufsorientierung. Die Aufgabe der Firmenvertreter im Planspiel ist es, ein ca. 15-minütiges Gespräch mit dem potentiellen Ausbildungsplatzbewerber zu führen und nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen, die im Vorfeld mit den Schülern im Deutschunterricht erstellt wurden, über eine Ausbildungsplatzszusage zu entscheiden.

Im Erfolgsfall erhalten die Schüler symbolisch einen Ausbildungsvertrag. Im Fall einer Absage, aber auch ganz generell, konnten sich die Schüler an vier Stationen für den Bewerbungsauftritt persönlich beraten und coachen lassen. Verantwortlich hierfür waren nicht nur die Klassenlehrerin, die einen Online-Einstellungstest betreute, sondern auch eine Vertreterin der Agentur für Arbeit, die Schulsozialarbeiterin sowie die Klasse K2FR im 2. Ausbildungsjahr der Friseurabteilung mit ihrer verantwortlichen Lehrerin. So wurde der aktuelle Bewerbungsauftritt optimiert. Ist der „Ausbildungsvertrag“ auch nur symbolisch, haben die Gespräche mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft den Charakter realer Vorstellungsgespräche. Somit erhalten die Schüler und Schülerinnen ein ehrliches Feedback.

Allen Beteiligten sei herzlich gedankt für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam unter Leitung von Herrn Reiß und Frau Herrmann.

Heisenberg-Gymnasium

**Infoabend am Heisenberg-Gymnasium
- ein großer Erfolg!**



Vor einem Jahr war die Mensa der Schule schon fast voll besetzt. Doch letzten Freitag reichten die über 100 Stühle bei weitem nicht aus, so viele Eltern waren mit ihren Kindern gekommen, um sich zu informieren und einen Einblick in das Schulleben zu gewinnen. Zum Glück gab es die tolle Kinderbetreuung durch die SMV in einem Klassenzimmer. Nachdem eine Band, das Gitarrenensemble und eine Percussion-Gruppe unter der Leitung von Volker Schäfer gezeigt hatten, wie vielfältig die Musik-AGs sind, konnten die Drittklässler und die kleineren Geschwister spielen gehen und die Plätze für die Erwachsenen frei machen. Es kamen Eltern von Grundschulern, die sich überlegen, ob sie ihr Kind zum Schuljahr 2018/19 am Heisenberg anmelden sollen und welche, deren Kinder zurzeit ein anderes Gymnasium besuchen und sich überlegen, in der Mittel- oder Oberstufe die Schule zu wechseln. Ihnen allen erläuterte Schulleiter Walter Rilling in seiner Präsentation das Konzept der Schule, bei dem besonders der integrierte Fachunterricht von großer Bedeutung ist. In den Hauptfächern haben die Schüler deutlich mehr Unterrichtsstunden, dafür bis zur 10. Klasse aber auch keine schriftlichen Hausaufgaben, da sie in den vom Fachlehrer betreuten, zeitlich flexiblen Arbeitsphasen das Üben und Anwenden des Gelernten schon während der Schulzeit erledigen. Wie Herr Rilling weiter ausführte, gibt es trotz des großen Andrangs Chancen, einen Platz an der Schule zu bekommen, gerade in den oberen Klassen werden u. a. durch Auslandsaufenthalte immer wieder Plätze frei. Dass ein Infoabend auch Spaß machen kann, zeigten die Schüler und Lehrer in den Klassenzimmern. Dort konnte man viele Ergebnisse der Schulprojekte sehen, Spiele spielen oder sich über die indische Partnerschule des Heisenberg-Gymnasiums informieren. Ein besonderer Höhepunkt sind immer die Experimente in Chemie und Physik, bei denen Grundschüler schon vieles selber entdecken können. Nicht nur die Schulleitung und die Lehrer trugen zum Erfolg des Abends bei, auch die Schüler des Heisenbergs übernahmen viele Aufgaben, beim Teigrühren, am Crêpes-Eisen oder bei der Betreuung der naturwissenschaftlichen Experimente. Der Abend zeigte wieder mal, wie eng die Gemeinschaft an der kleinen Schule am Dickhäuterplatz ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung umfasst insbesondere

- Aufsuchende Betreuungs- und Beratungsarbeit
- Erstkontakte mit Information in allen Lebenslagen
- Einzelfallhilfen vor Ort
- Förderung der sozialen Kontakte
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten, -ämtern, Bildungsträgern, Schulen
- Vermittlung von Hilfen, Hilfe zur Selbsthilfe
- Krisenintervention in Notfällen
- Vertretung für die Beratung und Betreuung von Obdachlosen

Ein abgeschlossenes Studium (Diplom oder Bachelor), interkulturelle Kompetenzen, fachspezifische Kenntnisse, gute Kommunikationsfähigkeiten und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit und flexiblen Arbeitszeitgestaltung (Abend- und Wochenendeinsatz) setzen wir voraus. Erfahrungen im Allgemeinen Sozialen Dienst und zusätzliche Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 31.03.2017 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de > Verwaltung > Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-278 (Frau Metzger-Adolf, Ordnungs- und Sozialamt) oder Telefon 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

www.stadtettingen.de

Ettlingen

Die Große Kreisstadt Ettlingen bietet zum 01.09.2017 folgende

Ausbildungsplätze

an:

- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau)
- Informatikkaufmann/-kauffrau
- Veranstaltungskaufmann/-kauffrau

Nähere Informationen zu den Ausbildungsgängen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ettlingen.de -> Verwaltung -> Stellenangebote.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage.
Bewerbungsschluss: 03.04.2017.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter der Rufnummer 07243/101-518 oder anja.karbstein@ettlingen.de (Anja Karbstein, Ausbildungsbeauftragte).

Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01.09.2017 eine Stelle im

Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug

in Vollzeit zu besetzen.

Inhalt:

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug bietet Menschen, die helfen wollen, die Möglichkeit, sich in der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen einzusetzen. Bestandteil des BFD mit Flüchtlingsbezug ist eine pädagogische Begleitung, die neben einer fachlichen Anleitung eine einsatzorientierte Begleitung sowie ein verpflichtendes Reflexionsseminar beinhaltet.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Der Einsatz der/des Freiwilligen erfolgt in Aufgabenbereichen im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen. Hierzu gehören die Mitarbeit bei Projekten des Integrationsbüros (z.B.: bedarfsorientierte Gruppenangebote für Erwachsene und Kinder), die Betreuung in Einzelfällen, die Begleitung bei Behördengängen, Begleitung der Mitarbeiter bei der aufsuchenden Arbeit, Mithilfe und Unterstützung bei ehrenamtlichen Angeboten und die Durchführung eigener Kleinprojekte.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **05.05.2017** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-8371 (Kinga Golomb, Integrationsbeauftragte) oder 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



Abwassergebühren- erstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung - Frist läuft am 31.03.2017 ab

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, auf Antrag erstattet.

Die Stadt weist darauf hin, dass die Antragsfrist für die Rückerstattung für das Jahr 2016 am 31. März 2017 abläuft.

Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort „Gartenbewässerung“ bzw. „Viehhaltung“ heruntergeladen werden.

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist im Ordnungs- und Sozialamt / Feuerwehr zum 01.09.2017 eine Stelle im

Bundesfreiwilligendienst

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr sowie ein Führerschein der Klasse B sind erforderlich.

Inhalt:

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist grundsätzlich vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung zu leisten und wird als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Der BFD wird pädagogisch begleitet mit dem Ziel, soziale Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die/der Freiwillige erhält fachliche Anleitung von der Einsatzstelle. Darüber hinaus finden während des BFD Seminare statt, für die Teilnahmepflicht besteht.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Mitarbeit in den Zentralen Werkstätten der Feuerwehr Ettlingen, u.a. selbständige Reinigung von Schläuchen, Transportdienste, regelmäßige Geräteprüfungen, Winterdienst, Fahrzeugpflege, Feuerwehreinsatzdienst bei entsprechender Ausbildung.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **05.05.2017** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-8050 (Martin Knäus, Feuerwehr) oder 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



Mitteilungen anderer Ämter

Geflügelpest: Beobachtungsgebiete im Landkreis werden aufgehoben

Sperrbezirk bleibt vorerst bestehen

Weiterhin Stallpflicht entlang des Rheins Kreis Karlsruhe. Der Ausbruch der Vogelgrippe in Karlsruhe-Neureut im Februar hatte auch Auswirkungen auf den Landkreis Karlsruhe, in dem ein Sperrbezirk und Beobachtungsgebiete eingerichtet werden mussten. Bei den durchgeführten Kontrollen aller Tierhaltungen im Sperrbezirk und den Beobachtungsgebieten gab es keine Auffälligkeiten. Ebenso liegen für den Ausbruchsbetrieb im Bereich der Stadt Karlsruhe negative Untersuchungsergebnisse vor. Aus diesem Grund wird das Beobachtungsgebiet in den Gemarkungen Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten, Stutensee-Blankenloch, Stutensee-Büchig, Stutensee-Friedrichstal sowie Stutensee-Staffort zum 18.03.2017 aufgehoben. „Ab dem 18.03.2017 kann somit das Geflügel in diesen Gemeinden aus dem Stall gelassen werden“, so Dr. Joachim Thierer, Leiter des Amtes für

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung. Die geänderte Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landratsamtes Karlsruhe www.landratsamt-karlsruhe.de veröffentlicht.

Sofern die Abschlussuntersuchung im Ausbruchsbetrieb in der kommenden Woche ebenfalls negativ verläuft, wird der Sperrbezirk auf Gemarkung Egenstein zum 25.03.2017 aufgehoben. Die Stallpflicht für Geflügel entlang des Rheinuferes auf 500 m Breite bleibt weiterhin bestehen, zunächst mittels Allgemeinverfügung befristet bis zum Ablauf des 20.04.2017. Hiervon sind jedoch nur wenige Tierhaltungen im Landkreis betroffen. Auch die Biosicherheitsmaßnahmen, die vom Bund angeordnet sind, bleiben weiterhin in Kraft und sind im gesamten Landkreis zu beachten. Hierzu zählen beispielsweise Desinfektionsmöglichkeiten vor dem Stall und betriebseigene Schutzkleidung.

Bei Rückfragen steht das Landratsamt Karlsruhe, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung unter Telefon: 0721/936-83050 zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 23. März

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt

Freitag, 24. März

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, Busenbach

Samstag, 25. März

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8,
Telefon 160 18, Kernstadt

Sonntag 26. März

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Montag, 27. März

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
07202 2185, Langensteinbach, Schön-
berger-Apotheke, Hauptstraße 43,
07246 922 90, Malsch

Dienstag, 28. März

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Mittwoch, 29. März

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, Langensteinbach

Donnerstag, 30. März

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11,
Tel. 2 98 45, Spessart

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel.
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte
des DRK, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr
und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800
1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung
in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243
515-140, pb@caritas-ettlingen.de,
offene Sprechstunde
dienstags 14 bis 17 Uhr

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackertweg 22,
Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmel- deanlagen sowie Kabel- fernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samst-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samst-karlsruhe.de), Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern,
Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzzkranken Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter Tel. 07243
3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-
pizlichen und palliativen Angeboten, zu
Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtli-
chem Engagement Tel. 07243 9454-277,
info@hospiz-telefon.de,
www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-
helfer/innen von schwerstkranken und
sterbenden Menschen, Trauerbegleitung
einzeln oder in einer Gruppe.
Pforzheimer Str. 33b,
Tel. 07243/ 94542-40,
hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b,
Tel. 07243 9454-20,
info@hospiz-arista.de,
www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Speziali-
sierte Ambulante Palliativ Versorgung zu
Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-
262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, Tel. 0172 7680116, freitags
geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28,
pflorgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
www.rueckenwind-pflegedienst.de,
info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12)
Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 25., und Sonntag, 26. März

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe;
19 Uhr Andacht in der Fastenzeit

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 9:45 Uhr (geänderte Uhrzeit!)
Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 11 Uhr (geänderte Uhrzeit!)
Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr (geänderte Uhrzeit!)
Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst
im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Dekan
Dr. Martin Reppenhagen, 11.15 Uhr Got-
tesdienst mit Hl. Abendmahl im Stepha-
nus-Stift am Robberg Gemeindediako-
nin Andrea Ott

Johannespfarrei

Samstag 18 Uhr Gedenkgottesdienst
des Hospiz Arista in der Johanneskirche,
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der
Johanneskirche (Pfrin U. Bundschuh)
und um 10 Uhr Kindergottesdienst im
Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de

Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung und Kindergottesdienst
(4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, paral-
lel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr

Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KJG St. Martin

Lagerleiterlehrgang im katholischen Jugendhaus Karlsruhe

In weniger als einem halben Jahr ist es schon wieder so weit: Das Ferienlager der KJG St. Martin! Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren. Um euch abermals zwei Wochen voller Spiel und Spaß zu bereiten, besuchen wir Leiter am 25. März und am 1. April den Lagerleiterlehrgang (LLL) im katholischen Jugendhaus Karlsruhe. Über den Tag verteilt werden dort verschiedenste Workshops angeboten. Hier erfahren wir zum Beispiel, wie die super Atmosphäre des Lagers noch besser in Fotos für unseren Lagerrückblick festgehalten werden kann. Wie eine gute Lagerplanung aussieht bzw. was wir bei der Finanzierung beachten müssen. Auch Tipps für spirituelle Impulse und Gottesdienste, kreative Basterei und natürlich die La-

ger-Verpflegung kommen nicht zu kurz. Wir freuen uns schon darauf, das ein oder andere im Ferienlagerlager 2017 auszuprobieren ;)

Statusbericht: 600 Tage

Man wird fast ein bisschen wehmütig, wenn man durch die Stadt läuft und sich erinnert. Sich erinnert an die Zeit im Martinshof. An die vielen Erlebnisse, die man mit unserem einstigen Gemeindezentrum verbindet. Seit nun schon genau 600 Tagen (ca. 1,5 Jahre) dürfen wir den Martinshof nicht mehr "Unser zweites Zuhause" nennen. Und man denkt viel zurück an Erlebtes. In diesen Räumlichkeiten wurden unzählige Freundschaften geschlossen, wurde lange Jahre nahezu jede Aktion der Jugendarbeit in St. Martin geplant und durchgeführt. Im Martinshof wurden - zumindest für unser Leben - so viele Geschichten geschrieben, wie nirgendwo sonst. Lläuft man jetzt daran vorbei, sieht alles aus wie immer. Keinerlei Bauarbeiten, keinerlei Renovationen. Trotzdem weiß man nicht, was man davon halten soll. Einerseits täte es bestimmt weh, zuschauen zu müssen, wie der Bau und damit jede Erinnerung stückchenweise schwindet. Andererseits, und diese Seite überwiegt, fragt man sich, was man noch alles in den letzten 600 Tagen des Leerstandes hätte erleben können.

Wie viel Geschichte dort jedes Jahr, jeden Monat, jede Woche, oder zeitweise sogar täglich geschrieben wurde, ist als Außenstehender vermutlich nur schwer vorstellbar. Mittlerweile haben wir uns nebenan, im Pfarrhaus, angesiedelt. Und auch wenn es nur 100m weiter ist und sogar ein Stückchen näher zur Kirche, so ist es doch etwas ganz anderes. Trotzdem versuchen wir seit unserem Umzug, uns heimisch zu fühlen, haben die Räume selber saniert, bequeme Sitzmöglichkeiten angeschafft und geben unser Bestes, uns immer besser einzurichten. Das Feeling wird aber niemals so sein, wie wir es einst als selbstverständlich betrachtet haben.

Jetzt, 600 Tage nach unserem Umzug ist es vielleicht an der Zeit, sich endlich (auch öffentlich) zu bedanken. Wir bedanken uns bei allen ehemaligen Leiter*innen der KJG, die den 'Mythos Martinshof' so lange aufrechterhalten konnten und uns ein Teil davon werden ließen! Wir bedanken uns bei allen Leitern, die bei der Sanierung und den Umbauten im Pfarrhaus, sowie beim Auszug aus dem Martinshof geholfen haben, allen voran M. Glasstetter, der die Renovierung geleitet hat. Wir bedanken uns bei den Mietern im Pfarrhaus, die uns freundlich Willkommen geheißen haben und auch verständnisvoll reagieren, wenn es einmal abends lauter wird, als geplant. Wir bedanken uns beim Pfarrgemeinderat, der uns die Nutzung unserer Räume am Wochenende dann doch gestattet hat. Wir bedanken uns

bei allen Gemeindemitgliedern und KJG-Eltern, die bis jetzt noch immer wieder nach dem aktuellen Fortschritt fragen, uns ermutigen und uns Gutes zusprechen. Und zu guter Letzt bedanken wir uns beim Martinshof, der uns allen so viel bedeutet hat und uns immer bedeuten wird! #RIP



KOLPINGSFAMILIE ETTLINGEN

Sonntag, 26. März, 14:30 Uhr
Ein Tag für uns, Einkehrtag des Bezirks
in Ettlingen, Kolpingsaal

Luthergemeinde



Die Luthergemeinde Ettlingen lädt ein
**Frauen der Reformation:
Katharina Schütz Zell**
Kleine Kirche Bruchhausen,
am 23. März
um 19.30 Uhr.

Im Rahmen der Reihe „Frauen der Reformationszeit“ laden wir Sie zu der Begegnung mit Katharina Zell ein! Ihr Name steht für Mut, Wissbegier, Zuversicht und Ausdauer. Sie macht uns mit der Reformation in der freien Reichsstadt Straßburg bekannt. Hören Sie welchen großen Einfluss Katharina Zell auf die Theologie und die Verwirklichung des reformatorischen Gedanken hatte!

Seien Sie herzlich willkommen zu dieser Themenreihe im Festjahr 500 Jahre Reformation am 23.3.17 um 19.30 Uhr in der Kleinen Kirche zu Bruchhausen. Das Team des Arbeitskreises „Kleine Kirche“

Paulusgemeinde

Passionsandachten

Mittwoch, 29. März, 18 Uhr: Machen Sie sich miteinander gedanklich auf den Weg nach Ostern. Unterwegs finden sich vier markante Wegpunkte, die uns zum Innehalten und Nachdenken anregen wollen. Wegpunkte, die die Ereignisse damals in Jerusalem auf besondere Weise geprägt haben. Diese Ereignisse werden in den diesjährigen Passionsandachten im Mittelpunkt stehen. So sind alle herzlich eingeladen zu kommen, zu singen, zu

schweigen, zu beten und nachzudenken. Die Andachten werden vorbereitet von Gemeindediakonin Andrea Ott und Gundula Benoit.

Konzert Musik zur Passion – Musik des Abschieds

Sonntag, 26. März, 18 Uhr
Prof. Andreas Schröder und Solisten

Johannesgemeinde

Krabbelgruppe soll starten!



Wer hat Lust, mit seinem Kind an eine Krabbelgruppe im Gemeindehaus der Johannespfarre mitzumachen? Willkommen sind alle Eltern mit Kindern ab 6 Monaten. Die Treffen finden wöchentlich an einem Vormittag, der noch vereinbart werden kann, im Gemeindehaus der Johannespfarre statt. Wer Interesse hat, kann sich im Pfarramt melden, Telefon 12275.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Dienstag, 28. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Warum Sisyphus glücklich ist“ - Erinnerung an Albert Camus

Mittwoch, 29. März, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Donnerstag, 30. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: Markus Lüpertz, deutscher Maler und Bildhauer; 14:30 Uhr Übungsweg "Spurensuche" für ältere Menschen

Pfarrei St. Martin

Montag, 27. März, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal
Dienstag, 28. März, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 27. März, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: „Die wildromantische Via Tolosana“ - Geschichten vom französischen Jakobsweg, Referent: Jürgen Thom; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 29. März, 19:30 Uhr Vortrag der KAB, Thema: „Pflege im Alter“. Referenten: Sigrun Schneider, Gerd Langner

Luthergemeinde

Donnerstag, 23. März, 19.30 Uhr Frauen der Reformation - Katharina Schütz Zell, Kleine Kirche Bruchhausen

Montag, 27. März, 20 Uhr Glaubenskurs „Stufen des Lebens“, Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 29. März, 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Donnerstag 23. März 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen für Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus, 20 Uhr Probe Elternchor für Konfirmation

Montag 27. März 19 Uhr Treffen Schließdienst "Offene Kirche" im Caspar-Hedio-Haus, 19.15 Uhr Probe Kirchenchor im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag 28. März, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus, 19 Uhr Treffen "Grüner Gockel" im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch 29. März 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike Gomolka, 0721 66531200

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59
Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Jeden 3. **Donnerstag/Monat,** 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen
Termine

Ausstellungen:

bis 16. April, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr

Lukas Schneeweiss: **WHEN EMPATHY AND SYMPATHY ARRIVE**, Eintritt frei
Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Mi - So: 11 - 18 Uhr **Wiedereröffnung** der Sammlungs Ausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer Städtische Galerie im Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 24. März, 20 Uhr **Benefizkonzert: "Licht für Bethlehem"** "Politiker trifft Unternehmer". Staatssekretär a.D. Georg Wacker, MdL und der ehemalige Generalbevollmächtigte der EnBW, Ulrich Herzog. Karten Stadtinformation: 07243 101-333 Preis: 18 €/ 12 € (erm. für Schüler und Studenten) Förderverein Bethlehem Akademie Dar al-Kalima e.V. Asamsaal/Schloss
20:30 Uhr **Session mit Thema:** Los Angeles Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker Eintritt 5 € // Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 25. März, 10:30 - 11 Uhr Spanisch für Kinder Spanische Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

19 Uhr **Gitarre Pur** Folk / Jazz / Flamenco Claus Boesser-Ferrari - Michael Rüber - Volker Schäfer - Kartenvorverkauf: -Kleiderwerk, Stadthaus am Schloss/ Leopoldstr. 2 07243 5050966 m-Musikstudio 89/ Daimlerstr. 807243 39922, Stadthaus am Schloss

Sonntag, 26. März, 11 - 15 Uhr **Handmade** Eintritt frei
Vogel Hausbräu

13 - 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag Innenstadt

Dienstag, 28. März,

9:30 - 11 Uhr „**Warum Sisyphus glücklich ist**“ Erinnerung an Albert Camus
Vortrag Referentin: Reinhild Rehbein, OStRin i.R., Ettlingen Auskunft Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499, gundulabenoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

Mittwoch, 29. März,

10:30 - 11:30 Uhr **Literatur am Vormittag** Vorlesereihe zum entspannten Zuhören. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Donnerstag, 30. März,

9:30 - 11 Uhr **Markus Lüpertz**, deutscher Maler und Bildhauer Vortrag Referentin: Dr. Alexandra Axtmann, Kunsthistorikerin am KIT, Auskunft Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499, gundulabenoit@gmx.de Bildungswerk Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr **Klavierabend Ivan Krpan** - 1. Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Junge Pianisten Einlass: 18:30 Uhr Preis: 17,50 €/ 15 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 50%) Karten Stadtinformation 07243 101-333 Asamsaal/Schloss

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link, Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **"Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Augen auf beim Gerätekauf
Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein
Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal ver-

schmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Lassen Sie spülen
Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de